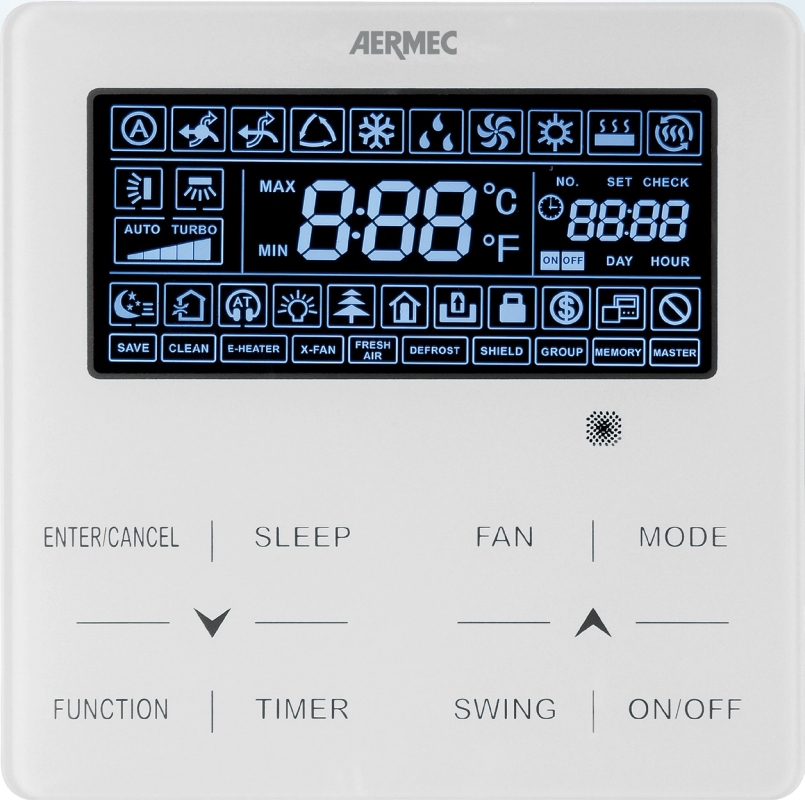
AERMEC
air conditioning



BEDIENUNGSANLEITUNG

WRC

AERMEC
COMPANY QUALITY SYSTEM
ICIM
ISO 9001:2000 - Cert. n° 0128/5
CISQ
IQNet
AERMEC S.P.A.

CE

DE

5389593_01

Inhaltsverzeichnis

Verdrahtete Bedientafel MVA-Gerät 4

Benutzerschnittstelle (Display) 4

Benutzerschnittstelle (Tasten) 7

Abmessungen der verdrahteten Bedientafel: 8

Serielle Verbindung: 8

Installation der verdrahteten Bedientafel 8

Beispiele einer seriellen Verbindung zwischen verdrahteter Bedientafel und Innengerät: 9

Funktionen der verdrahteten Bedientafel 12

Ein- und Abschalten des Innengeräts: 12
Änderung der Betriebsart des Innengeräts: 13
Änderung der Betriebstemperatur: 14
Änderung der Lüfterdrehzahl: 14
Timereinstellung für programmiertes Ein- und Abschalten (COUNTDOWN-Modus): 15
Einstellung der Systemzeit (nur im UHR-Modus verwendet): 16
Timereinstellung für programmiertes Ein- und Abschalten (UHR-Modus): 17
Einstellung der Schwenkung der Luftauslasslamellen (SWING): 19
Einstellung der QUIET-Funktion (zur Senkung des Geräuschpegels des Innengeräts): 20
Einstellung der Nacht-Komfort-Funktion: 21
Einstellung der DISPLAY-Funktion am Innengerät (LED und 2-Zeilen-Display): 22
Einstellung der ENERGIEEINSPARUNG-Funktion (am Innengerät): 23
Einstellung des FILTERREINIGUNG-Alarms des Innengeräts: 24
Einstellung der X-FAN-Funktion am Innengerät: 25
Einstellung der FROSTSCHUTZ-Funktion am Innengerät: 26
Einstellung der Tastensperre an der verdrahteten Bedientafel: 27
Anzeige der BETRIEBSPARAMETER des Innengeräts: 28
Liste der Betriebsparameter (Nurlesedaten): 29
Aktivierung des Bearbeitungsmenüs der BETRIEBSPARAMETER des Innengeräts: 31

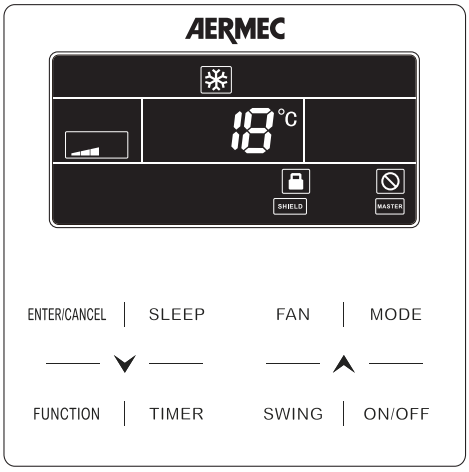
Anzeige der Betriebsfehler oder der Systemnachrichten: 34

Verdrahtete Bedientafel MVA-Gerät

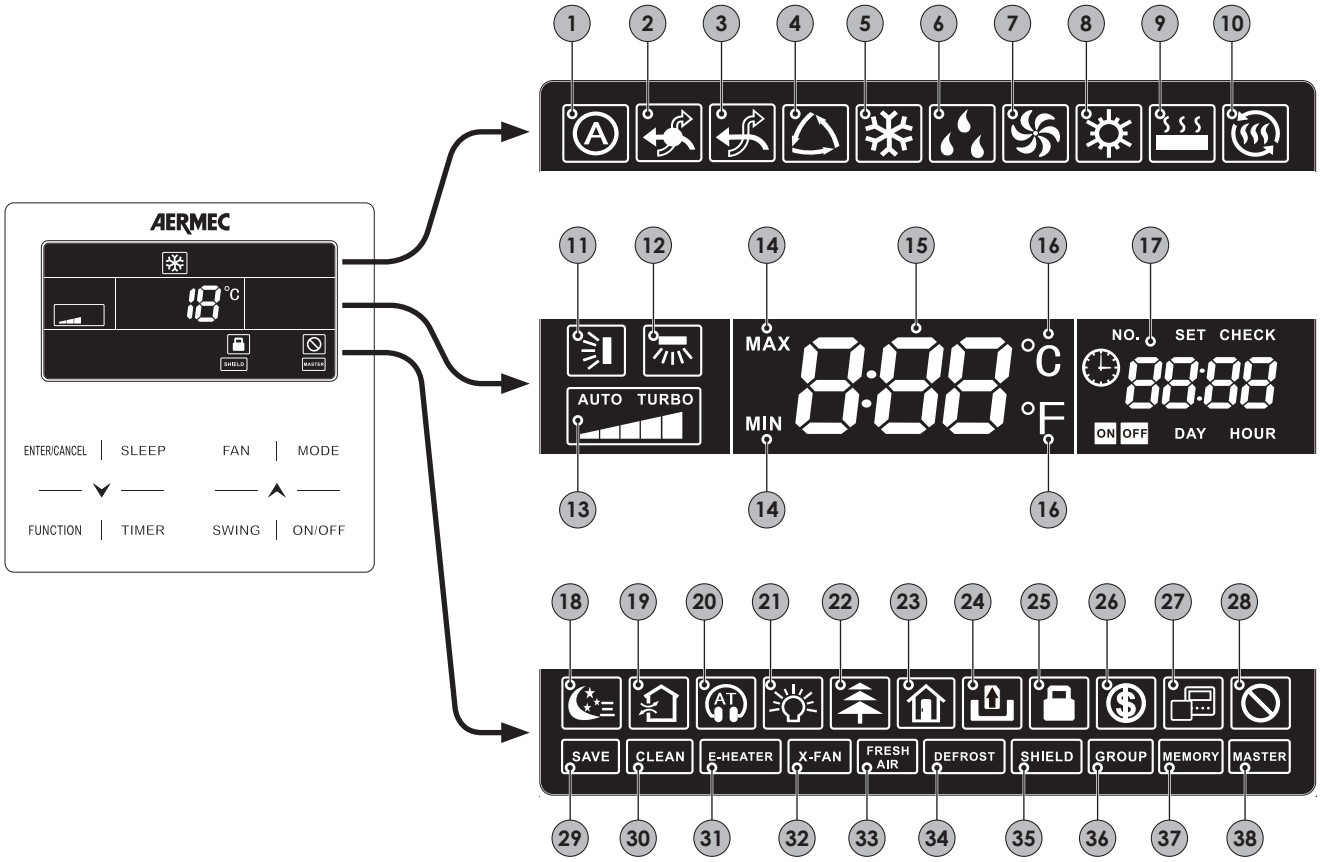
Die verdrahtete Bedientafel des MVA-Geräts ermöglicht eine rasche Einstellung der Betriebsparameter der Maschine und deren Anzeige. Auf der Platine werden alle Standard-Einstellungen sowie eventuelle Änderungen gespeichert. Nach einem Stromausfall ist die Einheit in der Lage selbst automatisch neu zu starten und dabei die ursprünglichen Einstellungen beizubehalten.

Die Benutzerschnittstelle besteht aus einem LCD-Display, auf dem die Informationen und die Funktionen der Geräte mit deutlichen Symbolen dargestellt sind; Die Bedienung der Tafel erfolgt über die im unteren Bereich angebrachten Funktionstasten.

Verdrahtete Bedientafel MVA-Gerät



Benutzerschnittstelle (Display)

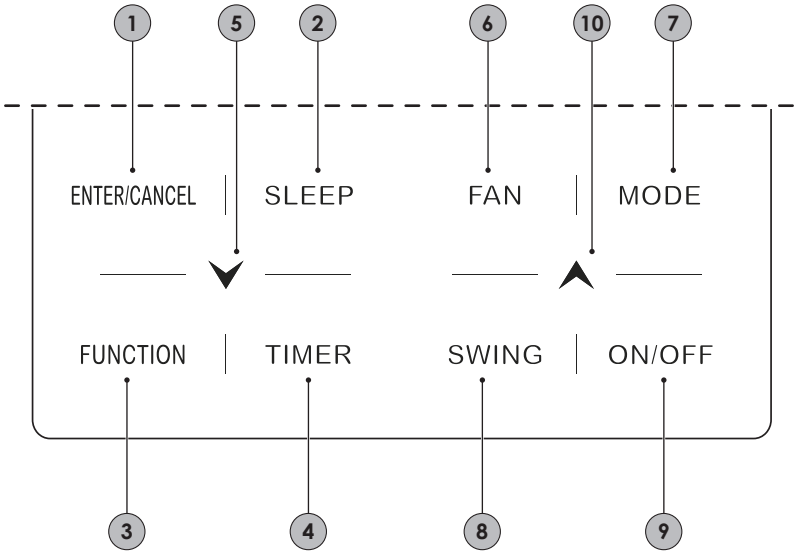


Die folgende Tabelle listet die Funktionen auf, welche mit den einzelnen Symbolen auf dem LCD-Display der verdrahteten Bedientafel verknüpft sind:

Index	Funktion	Funktion verfügbar für die Modelle
1	Funktion nicht verfügbar	---
2	Funktion nicht verfügbar	---
3	Funktion nicht verfügbar	---
4	Der AUTOMATIK-Modus ist eingeschaltet (nur für das MASTER-Gerät verfügbar)	Alle Modelle
5	Die KLIMATISIERUNG-Betriebsart ist eingeschaltet (nur wenn eine kompatible Betriebsart des MASTER-Geräts eingestellt ist: KLIMATISIERUNG, LUFTENTFEUCHTUNG)	Alle Modelle
6	Die LUFTENTFEUCHTUNG-Betriebsart ist eingeschaltet (nur wenn eine kompatible Betriebsart des MASTER-Geräts eingestellt ist: KLIMATISIERUNG, LUFTENTFEUCHTUNG)	Alle Modelle
7	Die Betriebsart NUR LÜFTUNG ist eingeschaltet	Alle Modelle
8	Die HEIZUNG-Betriebsart ist eingeschaltet (nur wenn dieselbe Betriebsart am MASTER-Gerät eingestellt ist	Alle Modelle
9	Funktion nicht verfügbar	---
10	Funktion nicht verfügbar	---
11	Die SWING-Funktion (motorbetriebene Luftauslasslamellen) ist eingeschaltet	Alle Modelle, ausgenommen Kanaleinbaugeräte
12	Funktion nicht verfügbar	---
13	Derzeitige Lüftereinstellung	Alle Modelle
14	Diese Symbole erscheinen währen der Einstellung der Betriebsparameter; Höchstgrenze (bei Einstellung der Grenze des Sollwerts im Heizbetrieb) oder Mindestgrenze (bei Einstellung der Grenze des Sollwerts im Kühlbetrieb)	Alle Modelle
15	Während des normalen Gerätebetriebs zeigt es den verwendeten Temperatursollwert	Alle Modelle
16	Maßeinheit zur Anzeige der Temperatursollwerte	Alle Modelle
17	Diese Symbolgruppe zeigt Funktionen oder Informationen zur Systemzeit oder zur Einstellung des Ein- oder Abschalttimers des Geräts	Alle Modelle
18	Dieses Symbol erscheint bei eingeschalteter SLEEP-Funktion	Alle Modelle
19	Funktion nicht verfügbar	---
20	Die schallgedämpfte Betriebsart ist eingeschaltet	Alle Modelle
21	Falls vorhanden, ist die Hintergrundbeleuchtung der verdrahteten Bedientafel eingeschaltet	Alle Modelle
22	Funktion nicht verfügbar	---
23	Funktion nicht verfügbar	---

24	Funktion nicht verfügbar	---
25	Die Tastensperre der Bedientafel ist aktiviert	Alle
26	Das angeschlossene Innengerät wird im Energiesparmodus betrieben	Alle
27	Die verdrahtete Bedientafel ist ein Slave-Gerät (daher sind zwei verdrahtete Bedientafeln mit dem Innengerät verbunden, ein Master- und ein Slave-Gerät)	Alle
28	Man hat versucht, die Überwachungs-Software auf einer gesperrten Bedientafel auszuführen (MVA MONITORING)	Alle
29	Das Außengerät wird im Sicherheitsmodus betrieben	Alle
30	Der Filter des Innengeräts muss gereinigt werden	Alle
31	Funktion nicht verfügbar	---
32	Die X-Fan-Funktion ist am Gerät eingeschaltet (Funktion zum Trocknen des Wärmetauschers im Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb)	Alle
33	Funktion nicht verfügbar	---
34	Das Außengerät befindet sich in der Abtauphase	Alle
35	Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Bedientafel von einem externen Controller deaktiviert wurde (Bereichssteuerung, Netzsteuerung oder MVA MONITORING-Software)	Alle
36	Die verdrahtete Bedientafel steuert mehrere Innengeräte an (eine Gruppe)	Alle
37	Das Innengerät stellt die gespeicherten Einstellungen wieder her (nach einem Stromausfall)	Alle
38	Das Innengerät, das an die Bedientafel angeschlossen ist, hat die MASTER-Rolle im System	Alle

Benutzerschnittstelle (Tasten)



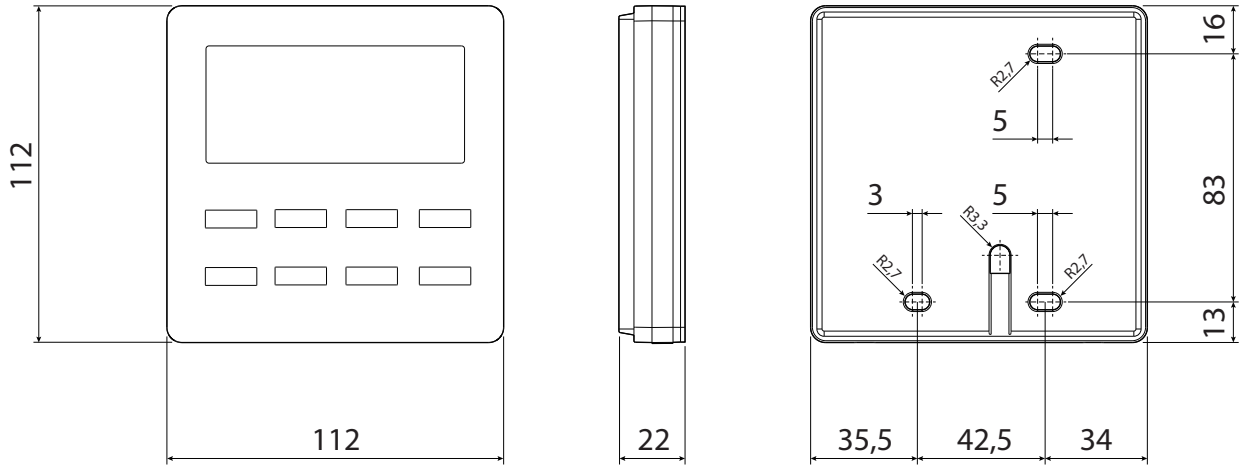
Index	Funktion
1	Gewünschte Funktion auswählen oder löschen
2	Betriebsart Nacht-Komfort einschalten
3	Ein- oder Abschalten einiger Sonderfunktionen
4	Parameter des Gerätetimers einstellen
5	Mit dieser Taste verringert man den ausgewählten Parameter oder springt zum vorherigen Parameter
6	Lüfterdrehzahl einstellen
7	Betriebsart des Gerätes auswählen
8	Automatische Schwenkung der Luftauslasslamellen einstellen (sofern vorgesehen)
9	Das Innengerät Ein- bzw. Abschalten
10	Mit dieser Taste erhöht man den ausgewählten Parameter oder springt zum nächsten Parameter

Installation der verdrahteten Bedientafel

ACHTUNG: FÜR EINE KORREKTE VERWALTUNG DER BETRIEBSARTEN MÜSSEN MVA-SYSTEME UNBEDINGT MIT EINEM MASTER-GERÄT VERSEHEN WERDEN (EINEN EINZIGEN). DER EINSTELLUNGSVORGANG IST IM ENTSPRECHENDEN KAPITEL BESCHRIEBEN.

Abmessungen der verdrahteten Bedientafel:

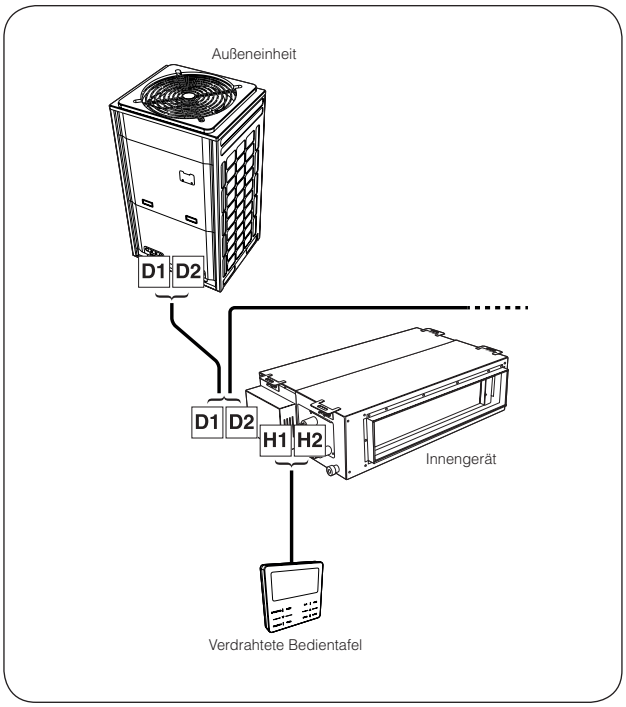
[mm]



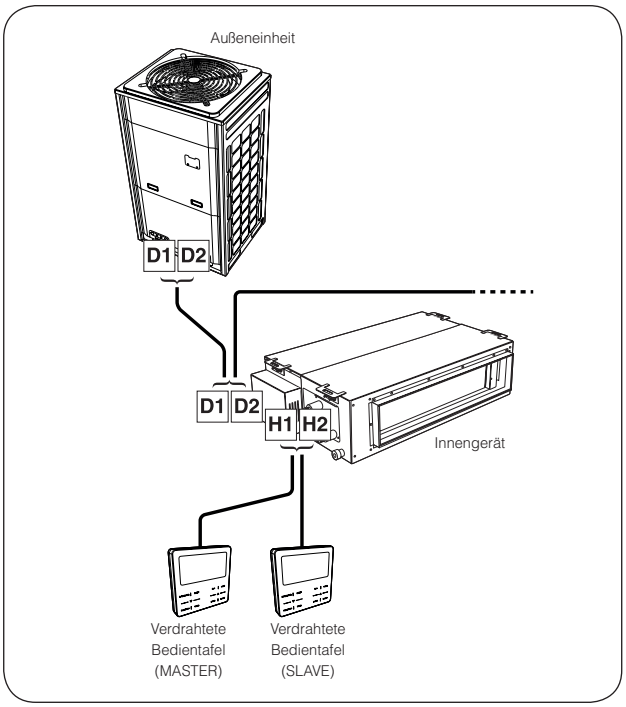
Serielle Verbindung:

Die Kommunikation zwischen verdrahteter Bedientafel und Innengerät erfolgt über ein serielles Kabel; über die verdrahtete Bedientafel können mehrere Konfigurationen zur Verwaltung des Innengeräts ausgewählt werden:

A EINZEL-Verbindung, in der das Gerät (oder die Gerätegruppe) über eine einzige verdrahtete Bedientafel gesteuert wird:

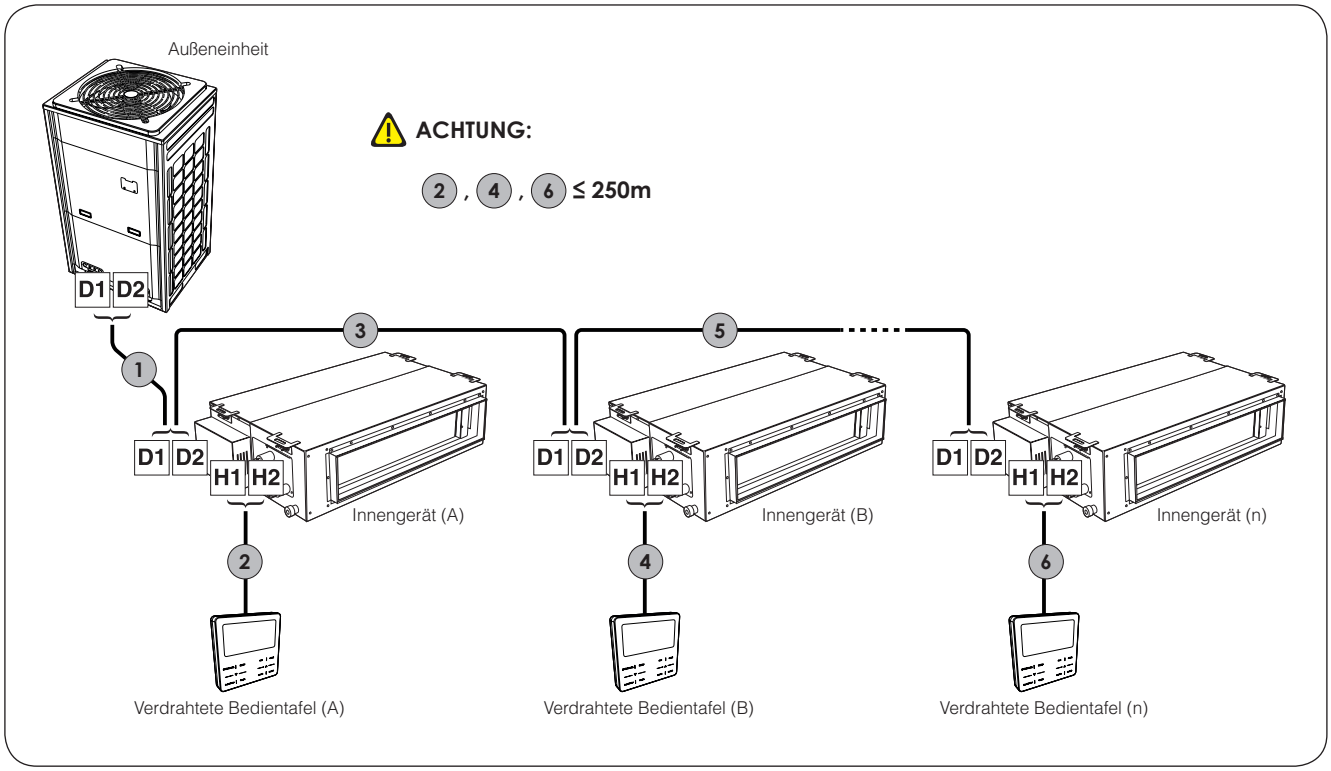


B DOPPEL-Verbindung, in der das Gerät (oder die Gerätegruppe) über zwei verdrahtete Bedientafeln gesteuert wird, einem MASTER und einem SLAVE:

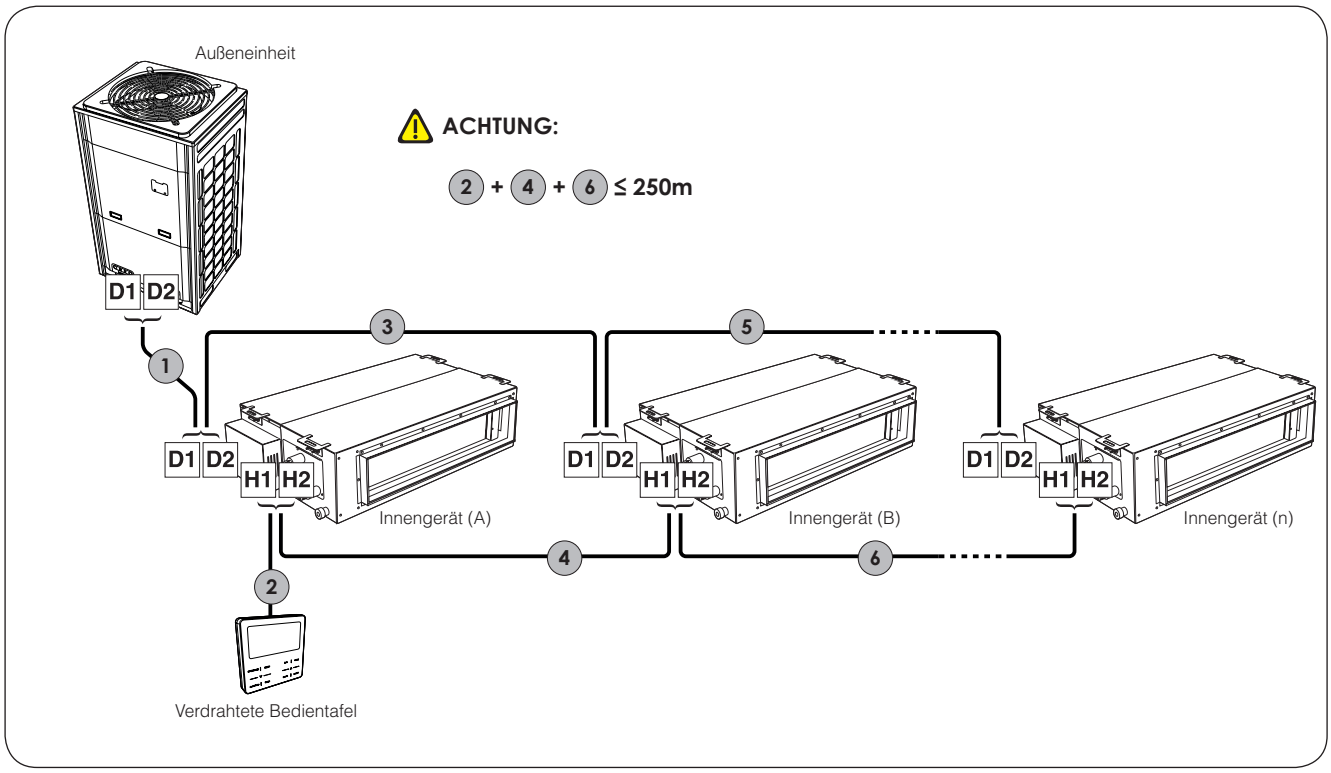


Beispiele einer seriellen Verbindung zwischen verdrahteter Bedientafel und Innengerät:

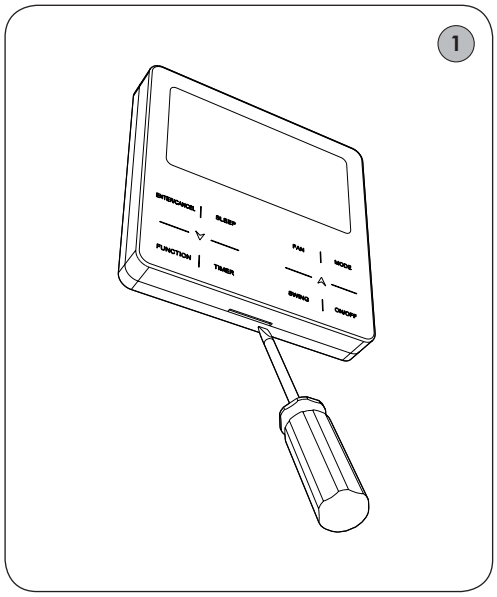
Bei der ersten Möglichkeit der seriellen Verbindung ist eine Bedientafel pro Gerät vorgesehen (man weist darauf hin, dass die einzelnen Geräte oder Gerätegruppen über eine einzige oder über zwei Bedientafeln verwaltet werden können, die mit demselben Innengerät im MASTER/SLAVE-Modus gemäß Beschreibung auf der vorherigen Seite verbunden sind), wobei individuelle Einstellungen für Timer, Sollwert und Lüfterdrehzahl für jedes Innengerät möglich sind;



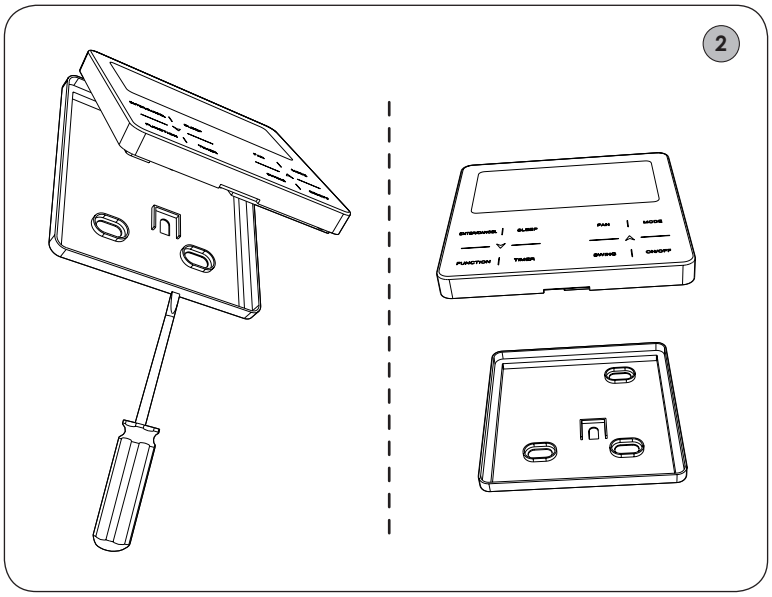
Bei der zweiten Möglichkeit der seriellen Verbindung ist eine Bedientafel (man weist darauf hin, dass jedes Gerät oder Gerätegruppe über eine einzige Bedientafel oder über zwei Bedientafeln verwaltet werden kann, die mit demselben Innengerät im MASTER/SLAVE-Modus gemäß Beschreibung auf der vorherigen Seite verbunden sind) für eine Gerätegruppe vorgesehen (eine Gruppe kann aus höchstens 16 Geräten bestehen), wobei individuelle Einstellungen für Timer, Sollwert und Lüfterdrehzahl für jedes Innengerät der Gruppe möglich sind;



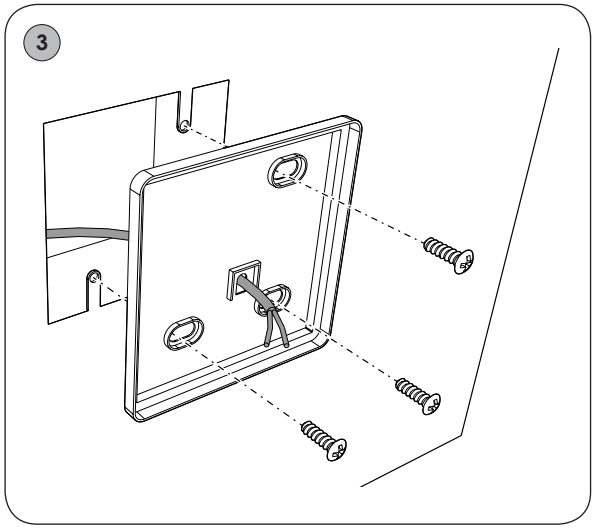
Installation der verdrahteten Bedientafel:



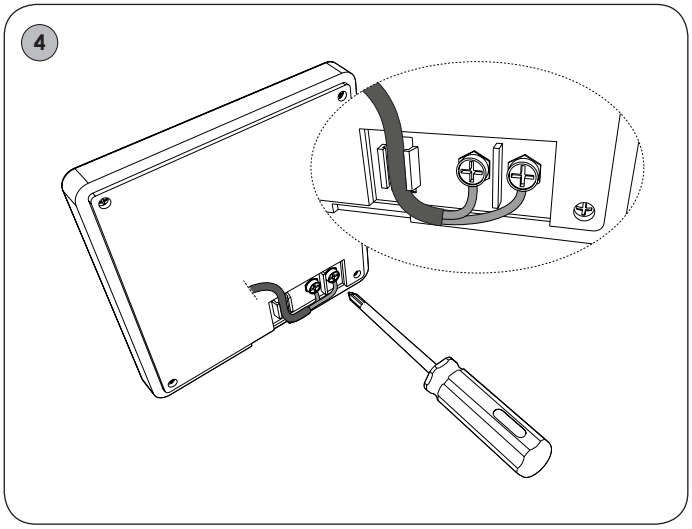
Bei der Installation der verdrahteten Bedientafel muss man diese zunächst mit einem Schlitzschraubendreher öffnen, indem man in die entsprechende Rille im unteren Bereich der Tafel eindrückt.



Nach Öffnen der verdrahteten Bedientafel das vordere vom hinteren Teil trennen.



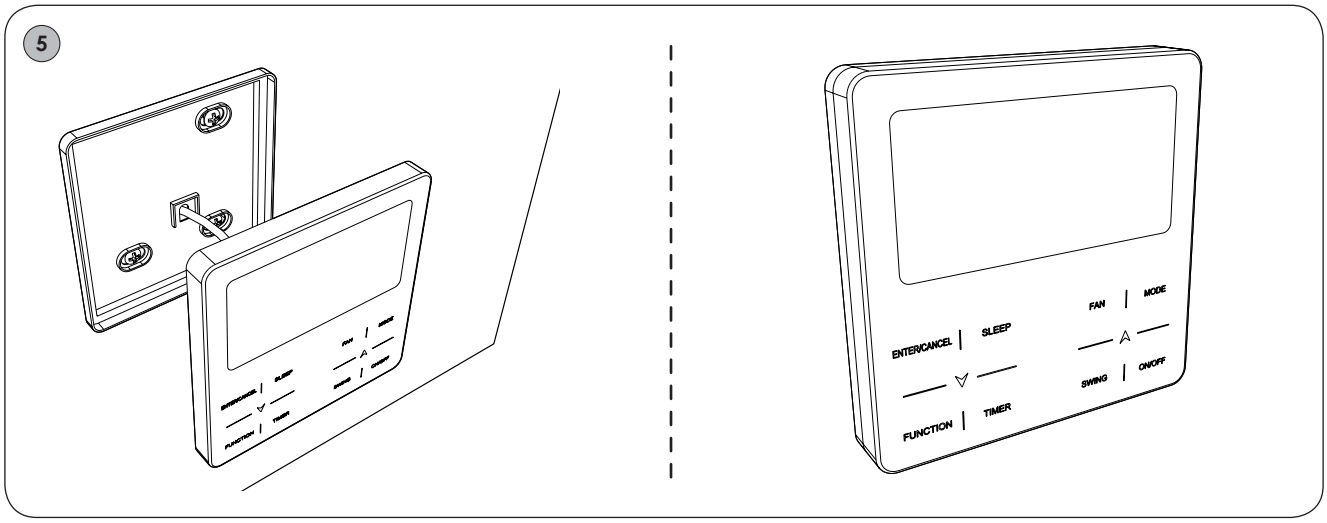
Das hintere Teil mit den Schrauben im Lieferumfang an der Wand befestigen (an der während der Planung der Anlage ausgewählten Position); vor der Befestigung der Tafel das Kommunikationskabel (nicht mitgeliefert) durch die hintere Öffnung am hinteren Teil führen (siehe Abbildung).



Die (zuvor entsprechend abgemantelten) Klemmen des seriellen Kabels mit den Schraubklemmen an der Platine verbinden; nach dem Festziehen das Kabel gemäß Abbildung mit dem Kabelhalteclip befestigen.

HINWEIS: Die Eigenschaften des Kommunikationskabels sind in der folgenden Tabelle angegeben:

Kabeltyp	Max. Länge	Durchmesser	Anmerkungen
2-poliges Standardkabel mit PVC-Isolierung (60227 IEC 52 / 60227 IEC 53)	250 Meter	von 2x0,75 bis 2x1,25mm^2	Das serielle Kommunikationskabel wird NICHT mitgeliefert



Die Tafel nach dem Anschluss des seriellen Kabels wieder schließen. Dazu das obere auf das untere Teil setzen und eindrücken, bis beide fest ineinander einrasten.

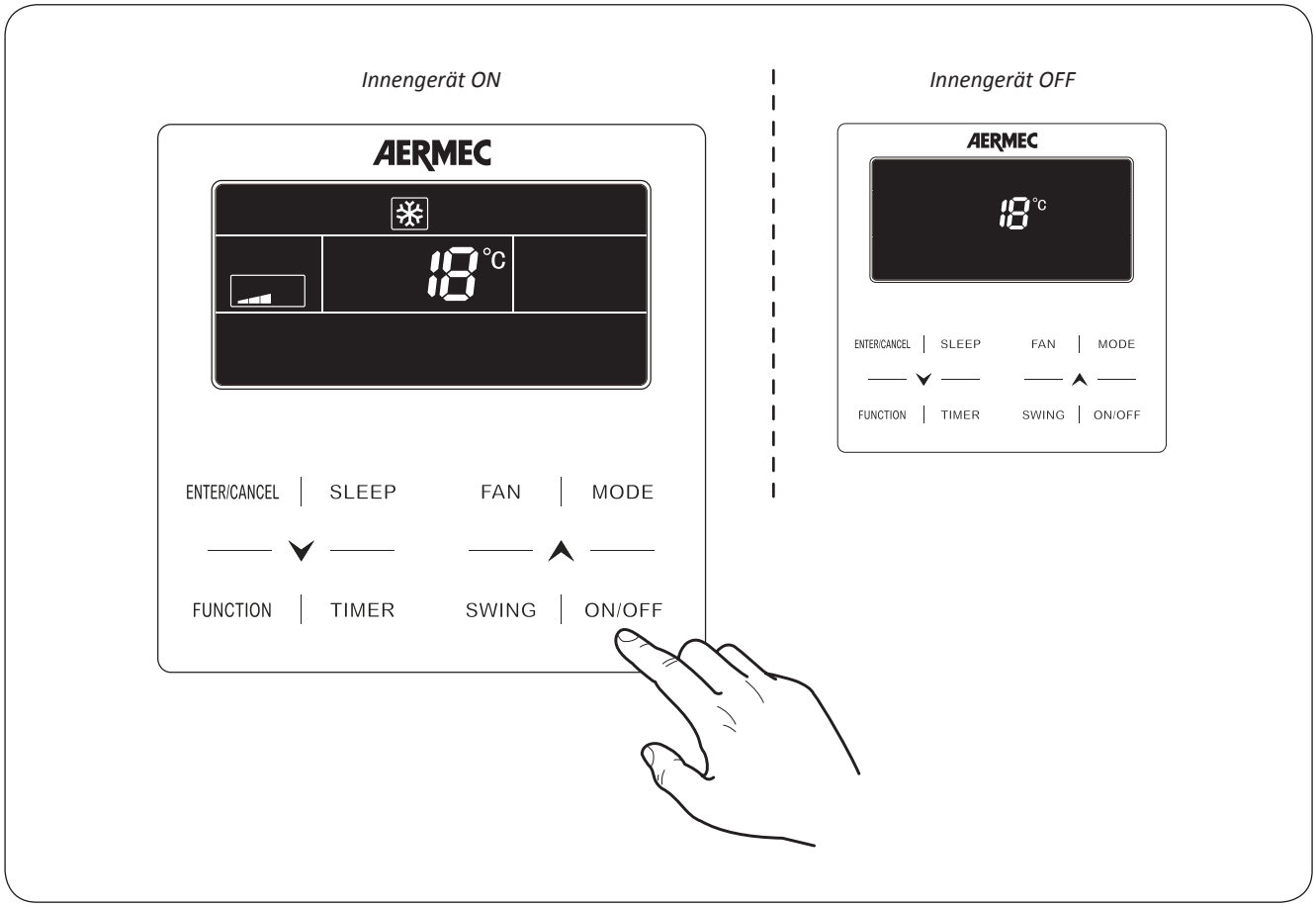
Installation der verdrahteten Bedientafel: die verdrahtete Bedientafel darf nicht in Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung oder an Stellen, in denen es mit Wasser in Kontakt kommen kann, installiert werden; außerdem rät man von einer Montage in der Nähe von starken Wärmequellen ab.

ACHTUNG: FÜR EINE KORREKTE VERWALTUNG DER BETRIEBSARTEN MÜSSEN MVA-SYSTEME UNBEDINGT MIT EINEM MASTER-GERÄT VERSEHEN WERDEN (EINEN EINZIGEN). DER EINSTELLUNGSVORGANG IST IM ENTSPRECHENDEN KAPITEL BESCHRIEBEN.

Funktionen der verdrahteten Bedientafel

Ein- und Abschalten des Innengeräts:

Um das von der verdrahteten Bedientafel verwaltete Innengerät (oder die Gruppe der Innengeräte) ein- oder auszuschalten, die Taste ON/OFF drücken; bei jedem nachfolgenden Druck dieser Taste schaltet sich das angeschlossene Innengerät ein bzw. aus.



Anpassung des Funktionsmodus des Innengeräts:

Um die Betriebsart des Innengeräts (oder der Gruppe der Innengeräte) zu ändern, das von der verdrahteten Bedientafel verwaltet wird, die Taste MODE drücken; bei jedem nachfolgenden Tastendruck wird von einer Betriebsart zu anderen gewechselt (gemäß nachfolgendem Schema); die folgenden Betriebsarten sind möglich:

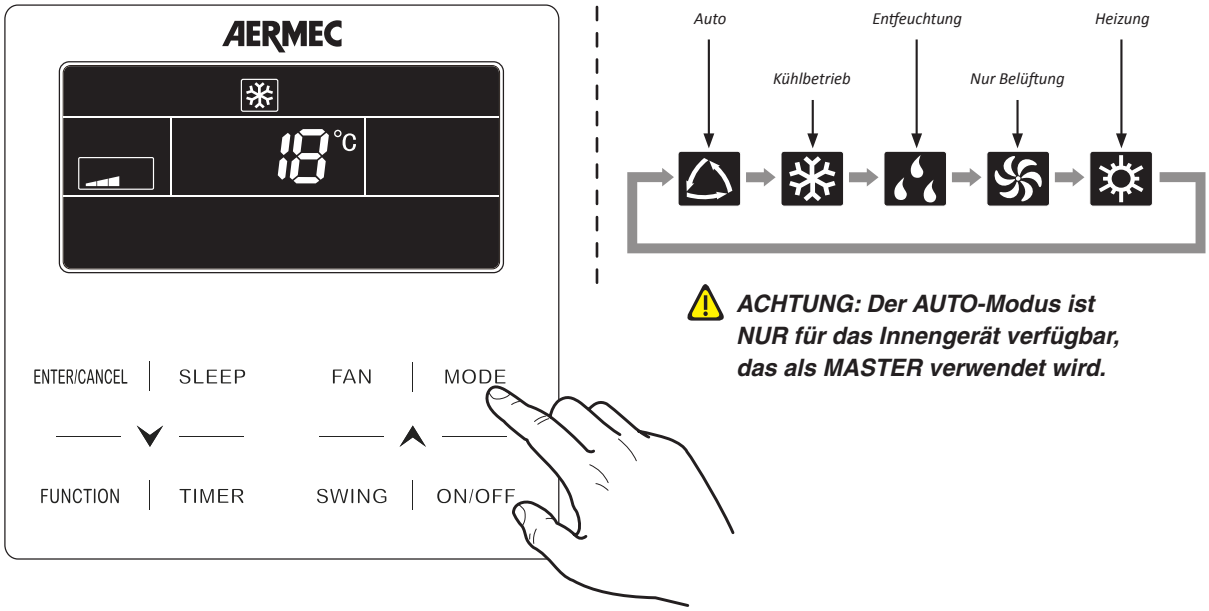
Auto ( ): Diese Funktion wählt die geeignete Betriebsart automatisch je nach Innentemperatur aus; diese Funktion erlaubt keine Anpassung des Sollwerts (je nach Betriebsart werden die Voreinstellungen für den Sollwert im Heiz- und Kühlbetrieb von jeweils 20°C und 26°C ausgewählt), während die Lüftung und die anderen Funktionen, wie z.B. die "Swing"-Funktionen (falls am Innengerät vorhanden) normal eingestellt werden; wenn diese Funktion verwendet wird, erscheint neben dem Symbol des Auto-Modus auch jenes der ausgewählten Betriebsart (Heiz- oder Kühlbetrieb).

Kühlbetrieb ( ): Dieser Betriebsmodus ermöglicht eine Klimatisierung der Umgebungsluft, bis die eingestellte Temperatur des Betriebssollwerts erreicht ist, welche zwischen 16°C und 30°C liegen kann;

Luftentfeuchtung ( ): Ähnlich wie der Kühlbetrieb erlaubt diese Betriebsart, die Umgebungsluft zu entfeuchten; in diesem Modus kann die Betriebstemperatur zwischen 16°C und 30°C liegen;

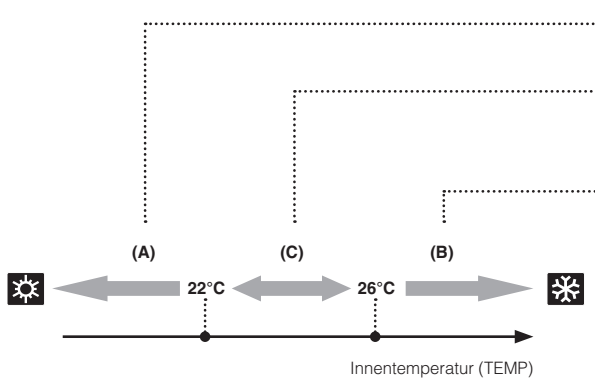
Nur Lüftung ( ): In dieser Betriebsart kann der Sollwert nicht geändert werden, weil die Umgebungsluft weder gekühlt noch geheizt wird, jedoch sind Belüftung und Swing-Funktion (sofern vom Innengerät vorgesehen) normal einstellbar

Heizbetrieb ( ): Dieser Betriebsmodus ermöglicht eine Beheizung der Umgebungsluft, bis die eingestellte Temperatur des Betriebssollwerts erreicht ist, welche zwischen 16°C und 30°C liegen kann;



ACHTUNG: Der AUTO-Modus ist NUR für das Innengerät verfügbar, das als MASTER verwendet wird.

Funktionslogik des AUTO-Modus ( ):



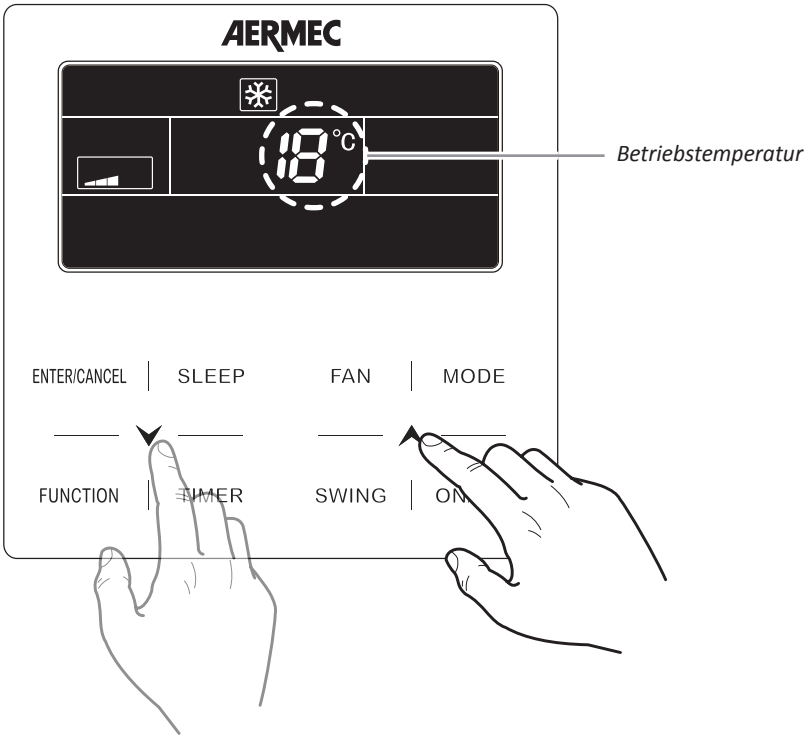
Bei **TEMP ≤ 22°C**, aktiviert sich der Heizbetrieb mit einem Sollwert von 20°C (Sollwert über Parameter P38 einstellbar)

Bei **22°C < TEMP < 26°C**, schaltet sich die zuletzt aktivierte Betriebsart ein (bei Erstinbetriebnahme wird die Betriebsart Nur Lüftung ausgewählt)

Bei **TEMP ≥ 26°C**, aktiviert sich der Kühlbetrieb mit einem Sollwert von 26°C (Sollwert über Parameter P37 einstellbar)

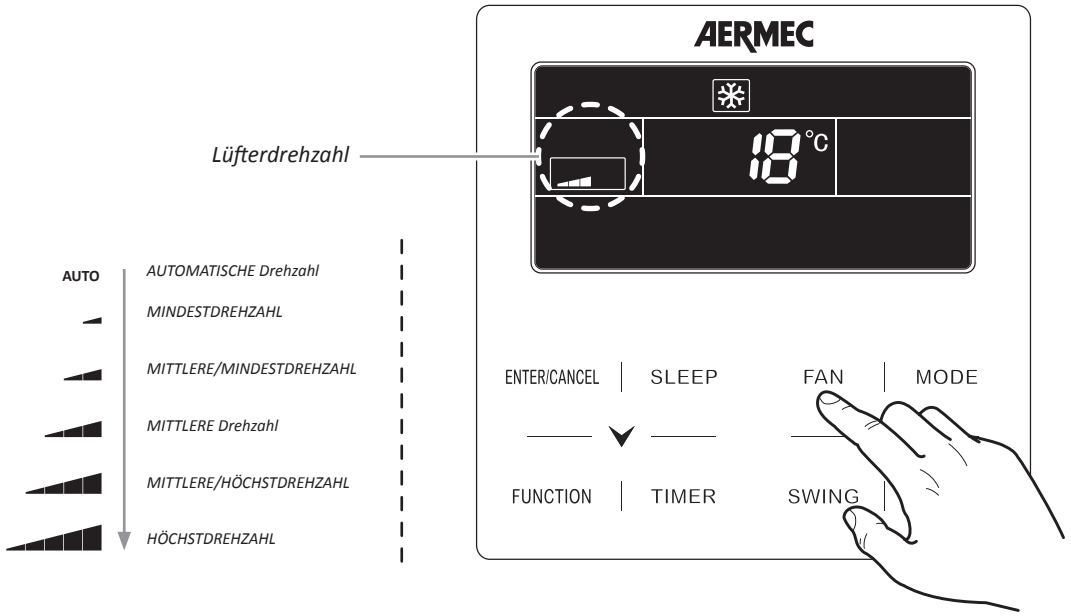
Änderung der Betriebstemperatur:

Für eine Änderung der Betriebstemperatur unabhängig von der Betriebsart (mit Ausnahme der Betriebsart Nur Lüftung, die keinen Betriebssollwert verwendet) die Tasten (⮟) oder (⮝) drücken, um den Betriebssollwert um 1°C zu verringern bzw. erhöhen;



Änderung der Lüfterdrehzahl:

Um die Lüfterdrehzahl des Innengeräts (oder der Gruppe der Innengeräte) zu ändern (in allen Betriebsarten, mit Ausnahme der Betriebsart Luftentfeuchtung), das von der verdrahteten Bedientafel verwaltet wird, die Taste FAN drücken; bei jedem nachfolgenden Tastendruck wird von einer Drehzahl zu anderen gewechselt (gemäß nachfolgendem Schema);



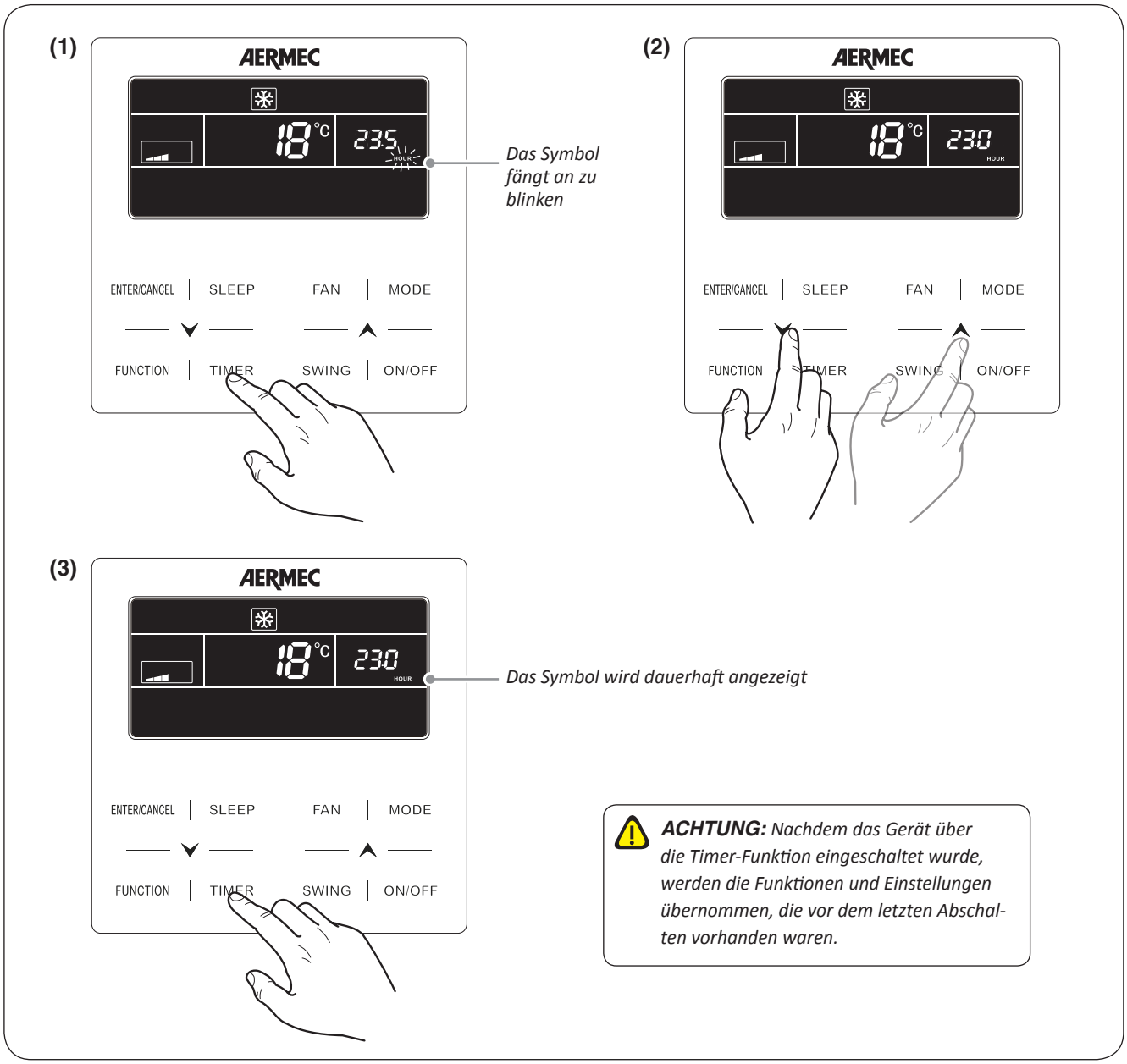
ACHTUNG: *Für den Timer sieht das System zwei Verwaltungsmodi vor:*
• COUNTDOWN-Modus: Dieser Modus verwaltet die programmierte Ein- und Abschaltung des Gerät, wobei die Pause (in Stunden) vor der Ein- oder Abschaltung festgelegt wird;
• UHR-Modus: In diesem Modus erfolgt die programmierte Ein- und Abschaltung des Geräts nach einer vorgegebenen Zeit (in diesem Fall wird die Systemuhr aktiviert und angezeigt);
Zur Einstellung des gewünschten Verwaltungsmodus den Parameter P33 im Parametermenü anpassen (weitere Informationen im Abschnitt "Betriebsparameter"); die Voreinstellung ist: "COUNTDOWN".

Timereinstellung für programmiertes Ein- und Abschalten (COUNTDOWN-Modus):

Zur Einstellung der programmierten Ein- und Abschaltung im Countdown-Modus wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste "TIMER" drücken (bei eingeschaltetem Innengerät startet der Countdown zur Abschaltung des Geräts, andernfalls wird eine Zeitspanne bis zur Einschaltung des Geräts eingestellt); Nun erscheinen die Stunden, nach denen die Ein- bzw. Abschaltung erfolgt (neben der Zahl fängt die Aufschrift "HOUR" an zu blinken);
(2) die Tasten (⮟) oder (⮝) drücken, um den Zähler um 0,5 Stunden zu verringern bzw. zu erhöhen;
(3) durch erneuten Druck auf die Taste "TIMER" werden die Einstellungen gespeichert und die Aufschrift "HOUR" hört auf zu blinken;

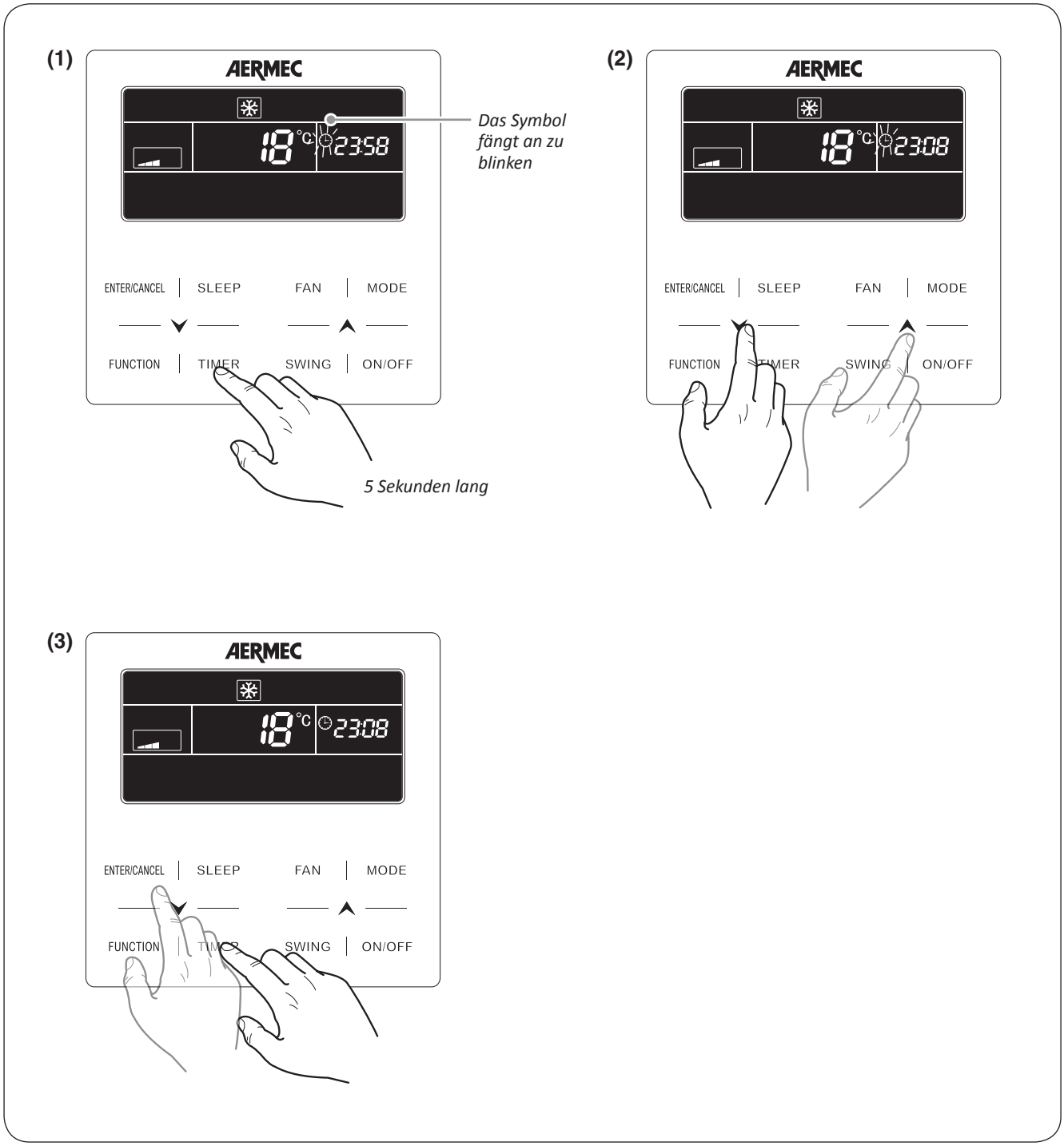
ACHTUNG: Nach dem Speichern der Daten löscht man die zuvor vorgenommene Einstellung durch erneuten Druck auf die Taste "TIMER".



Einstellung der Systemzeit (nur im UHR-Modus verwendet):

Um die Systemuhr einzustellen (welche nur verwendet wird, wenn der UHR-Modus in den Betriebsparametern ausgewählt wurde, Parameter P33), wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste “TIMER” gedrückt halten (5 Sekunden); nun erscheint das Symbol (🕒) und fängt an zu blinken, um anzuzeigen, dass man sich im Bearbeitungsmodus der Systemzeit befindet;
(2) die Tasten (⮟) oder (⮝) drücken, um die Uhrzeit um 1 Minute zu verringern bzw. zu erhöhen;
(3) die Taste “TIMER” oder die Taste “ENTER/CANCEL” drücken, um die Uhrzeit zu speichern und den Vorgang zu verlassen;



Timereinstellung für programmiertes Ein- und Abschalten (UHR-Modus):

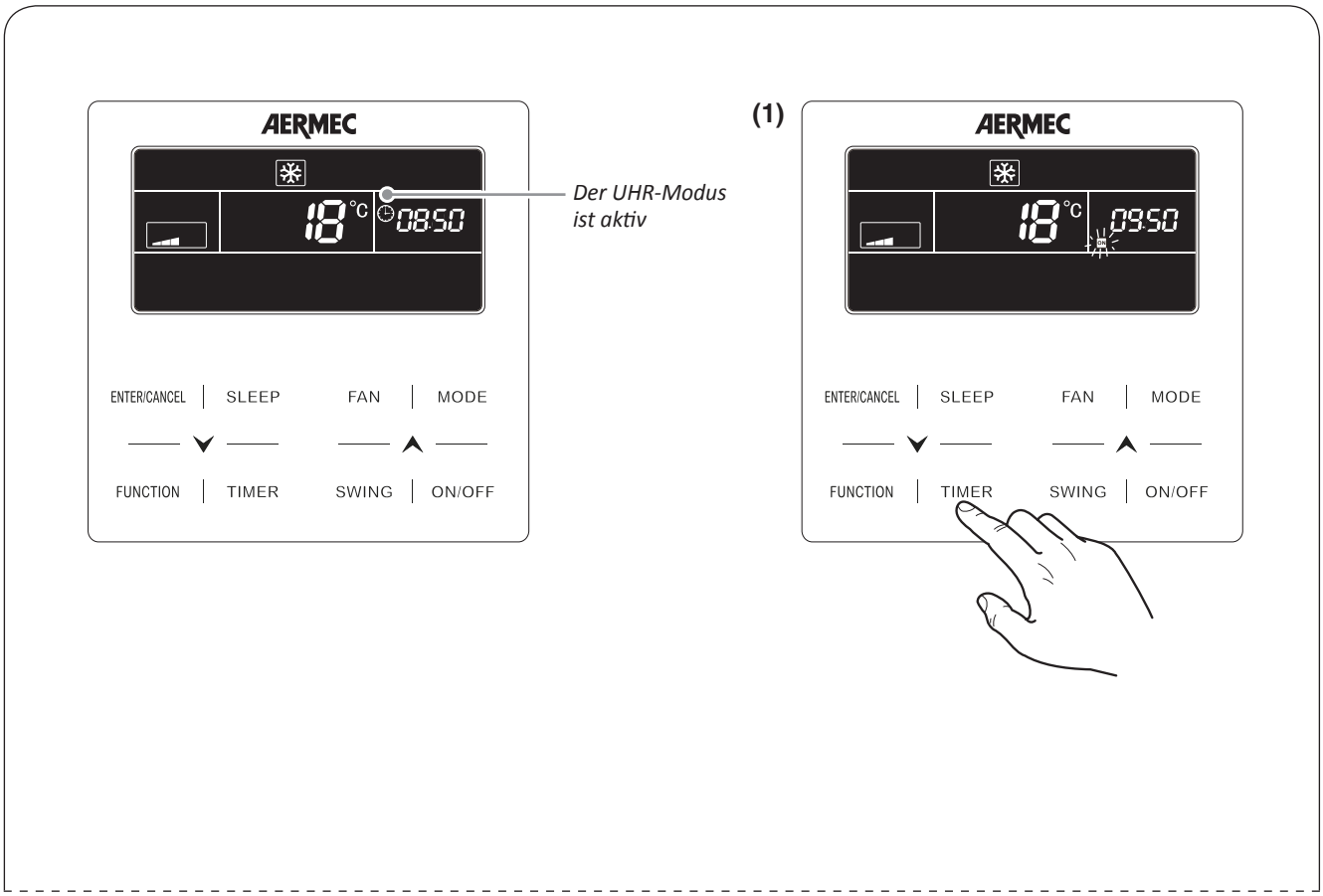
Im Uhr-Modus lassen sich verschiedene Funktionen verwalten:
(a) Verwaltung einer Zeitspanne: Mit dieser Funktion kann man eine Einschaltzeit und eine nachfolgende Abschaltzeit einstellen, um eine Betriebszeitspanne für das Innengerät festzulegen;
(b) nur programmierte Einschaltung: Mit dieser Funktion lässt die Einschaltzeit des Geräts festlegen;
(c) nur programmierte Abschaltung: Mit dieser Funktion lässt die Abschaltzeit des Geräts festlegen;

Zur Einstellung der Funktionen des Uhr-Modus wie folgt vorgehen:

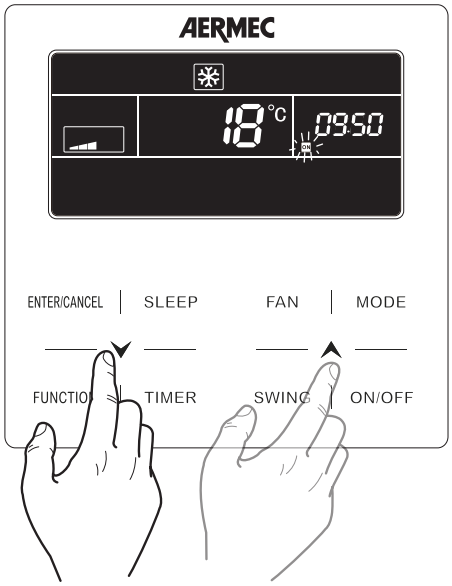
(1) Die Taste “TIMER” bei eingeschaltetem Gerät drücken, die Aufschrift “ON”, welche die Einschaltzeit angibt, erscheint und blinkt;
(2) die Tasten (⮟) oder (⮝) drücken, um die Einschaltzeit um 0,5 Stunden zu verringern bzw. zu erhöhen;
(3) durch Druck auf die Taste “TIMER” speichert man die Einschaltzeit, die Aufschrift “ON” blinkt nicht mehr, während das blinkende "OFF" erscheint (um auf die Eingabe der Abschaltzeit aufzufordern);
(4) die Tasten (⮟) oder (⮝) drücken, um die Abschaltzeit um 0,5 Stunden zu verringern bzw. zu erhöhen;
(5) durch Druck auf die Taste “ENTER/CANCEL” speichert man die Einstellung der Zeitspanne und verlässt den Bearbeitungsmodus;

ACHTUNG: Nach erfolgter Eingabe einer Zeitspanne aktiviert ein erneuter Druck auf die Taste “TIMER” den Löschmodus; bei jedem Druck auf die Taste “TIMER” wechselt das System zwischen der “ON”- und der “OFF”-Uhrzeit (die ausgewählte Uhrzeit blinkt); nach Auswahl zu löschenden Uhrzeit wird diese durch Druck auf die Taste “ENTER/CANCEL” gelöscht.

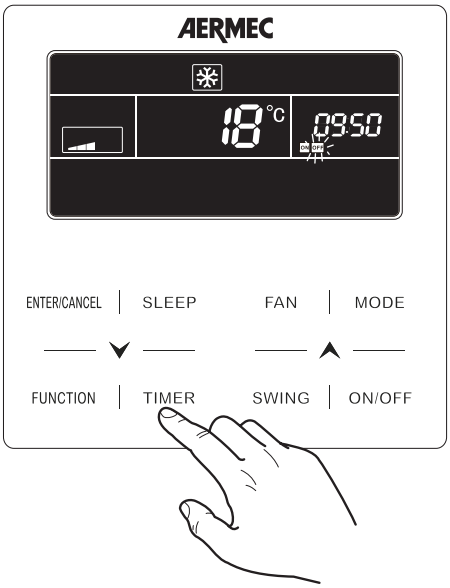
Zur Einstellung der am Anfang dieses Abschnitts beschriebenen Funktionen (a), (b) und (c) kann sich die Reihenfolge der Vorgänge möglicherweise ändern; es folgen die vollständigen Reihenfolgen der einzelnen Funktionen:
(a) Verwaltung einer Zeitspanne: (1) + (2) + (3) + (4) + (5);
(b) nur programmierte Einschaltung: (1) + (2) + (5);
(c) nur programmierte Abschaltung: (1) + (3) + (4) + (5);



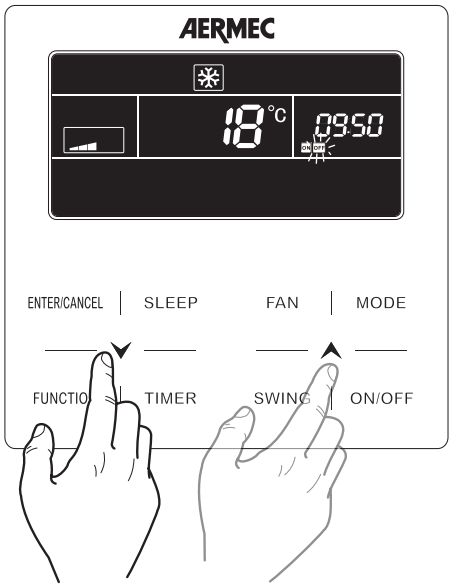
(2)



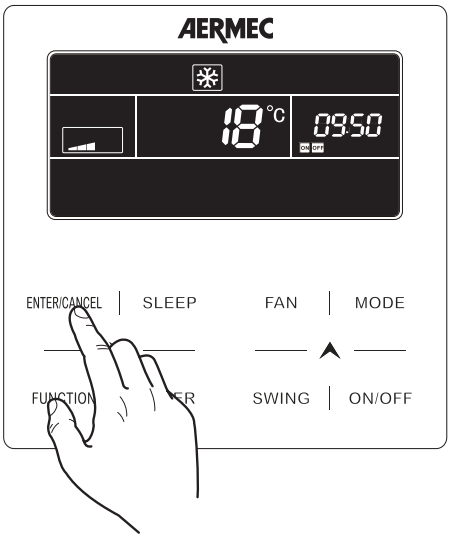
(3)



(4)



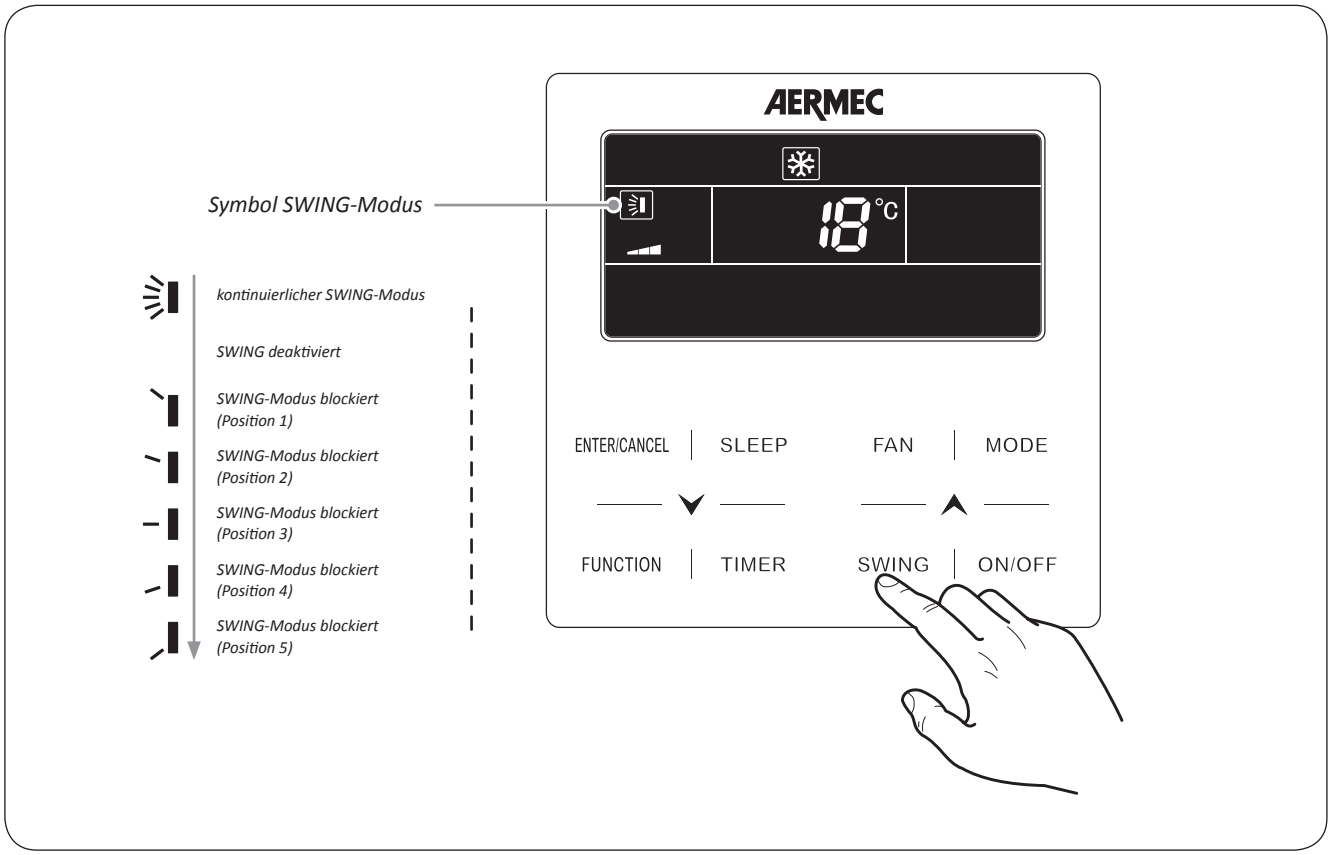
(5)



ACHTUNG: *Nachdem das Gerät über die Timer-Funktion eingeschaltet wurde, werden die Funktionen und Einstellungen übernommen, die vor dem letzten Abschalten vorhanden waren.*

Einstellung der Schwenkung der Luftauslasslamellen (SWING):

Zur Einstellung der Schwenkung der Luftauslasslamellen (Funktion NICHT für Kanaleinbaugeräte verfügbar) die Taste “SWING” drücken; bei jedem nachfolgenden Tastendruck wird von einem Zustand der Funktion zum anderen gewechselt (gemäß nachfolgendem Schema);



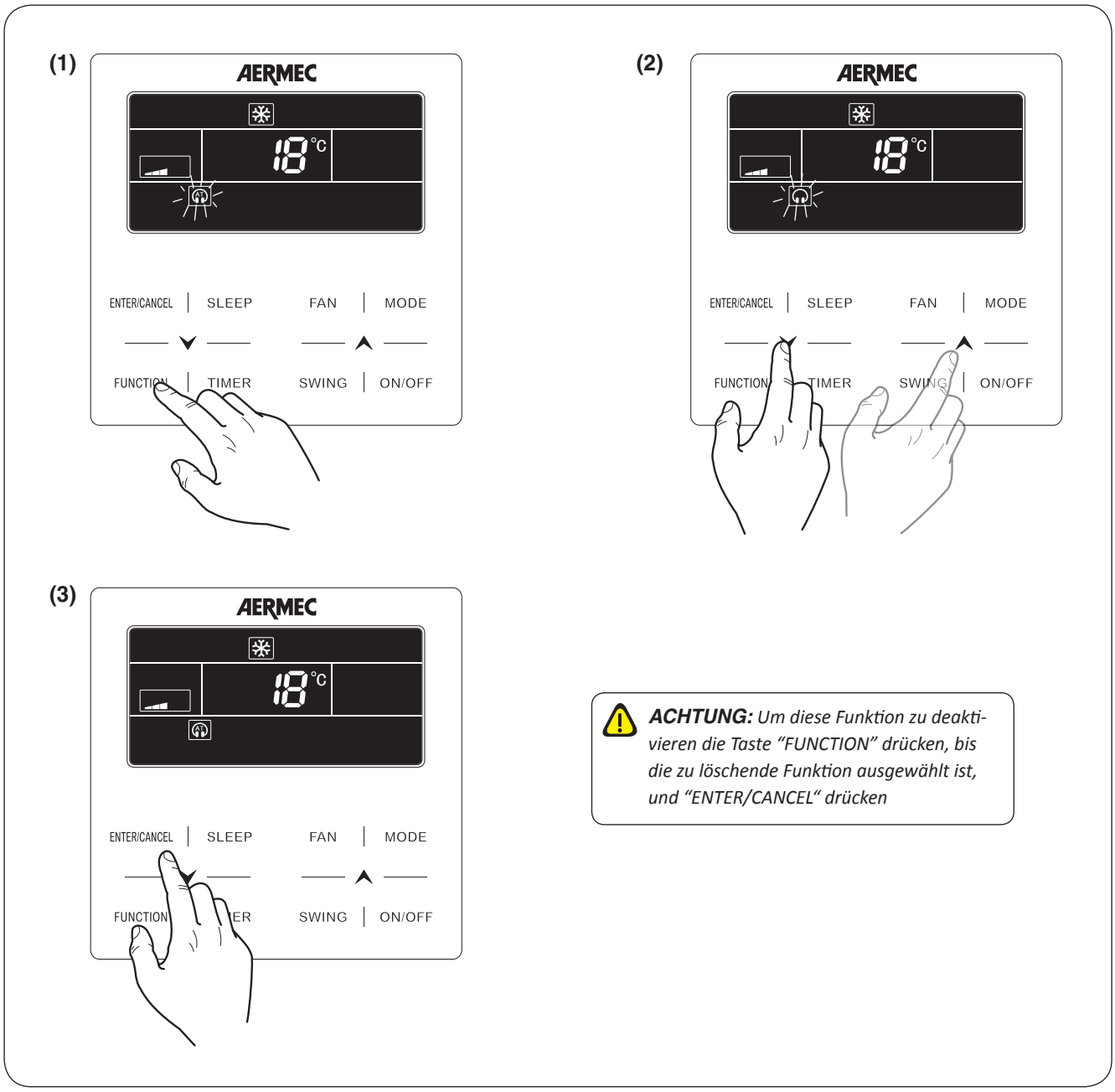
Einstellung der QUIET-Funktion (zur Senkung des Geräuschpegels des Innengeräts):

Das System sieht zwei Funktionsweisen vor: “QUIET” und “AUTO QUIET”, jeweils mit einer anderen Logik zur Verwaltung der Lüfterdrehzahl; zur Einstellung dieser Funktion wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste “FUNCTION” drücken, bis eines der Symbole der “QUIET”-Funktion ( ) erscheint; diese Funktion regelt die Lüfter bei Mindestdrehzahl, um einen minimalen Geräuschpegel zu gewährleisten; oder “AUTO QUIET“ ( ), welche die Lüfterdrehzahl je nach Differenz zwischen Innentemperatur und Betriebssollwert regelt, unter Beachtung der folgenden Bedingungen im Kühlbetrieb:

• Wenn die Temperatur der Innenluft die Solltemperatur um + 2°C überschreitet, wird die MITTLERE Drehzahl eingestellt;
• Wenn die Temperatur der Innenluft der Solltemperatur entspricht oder diese um + 2°C überschreitet, wird die MINDEST-Drehzahl eingestellt;
Die folgenden Bedingungen gelten im Heizbetrieb:
• Wenn die Temperatur der Innenluft die Solltemperatur um -2°C unterschreitet, wird die MITTLERE Drehzahl eingestellt;
• Wenn die Temperatur der Innenluft der Solltemperatur entspricht oder diese um -2°C überschreitet, wird die MINDEST-Drehzahl eingestellt;

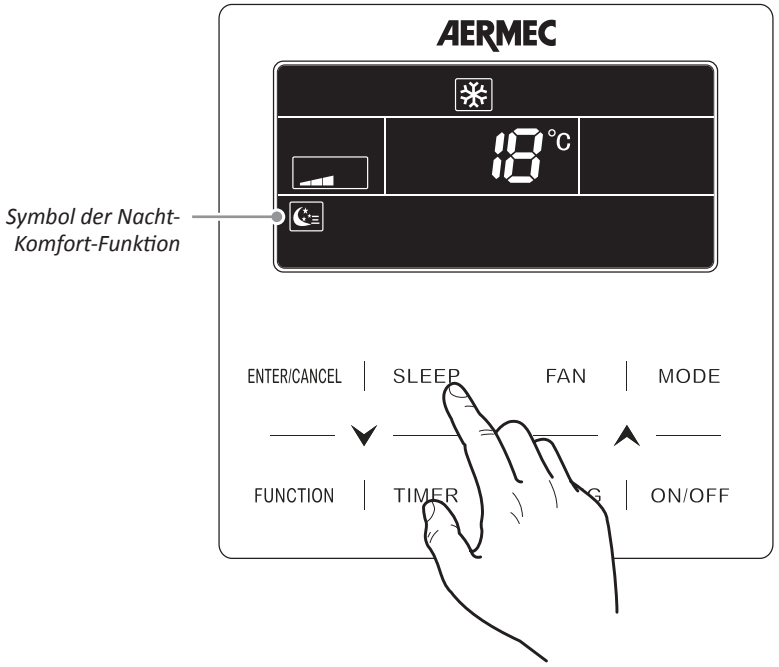
nun beginnt das ausgewählte Symbol zu blinken, um darauf hinzuweisen, dass der ausgewählte Modus für niedrigen Geräuschpegel aktiviert wurde;
(2) die Taste ( ) oder ( ), um von der “QUIET”- zur “AUTO QUIET”-Funktion zu wechseln;
(3) die Taste “ENTER/CANCEL” erneut drücken, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren;



ACHTUNG: *Um diese Funktion zu deaktivieren die Taste “FUNCTION” drücken, bis die zu löschende Funktion ausgewählt ist, und “ENTER/CANCEL“ drücken*

Einstellung der Nacht-Komfort-Funktion:

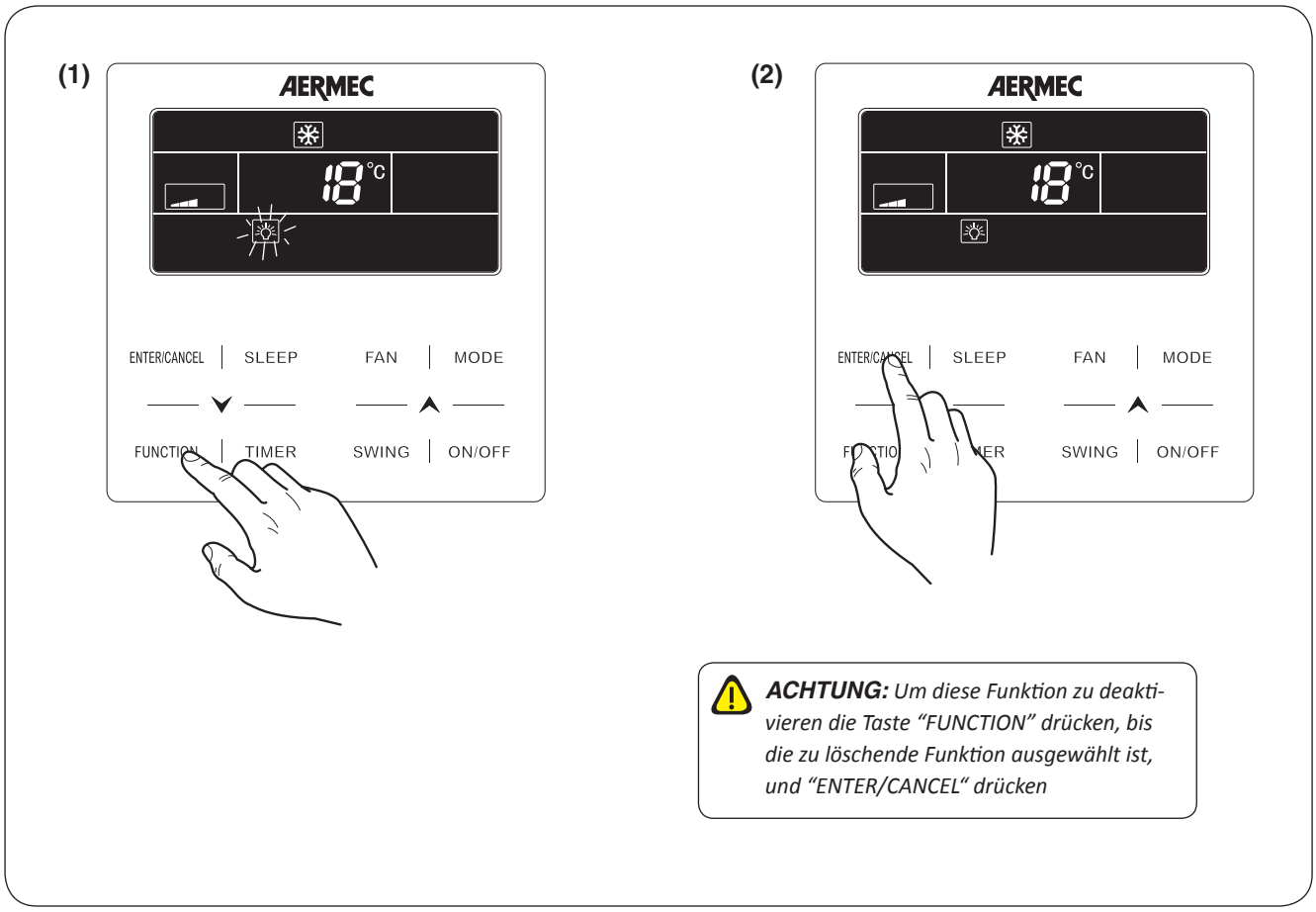
Um die Nacht-Komfort-Funktion zu aktivieren (im AUTO-Modus oder in der Betriebsart NUR LÜFTUNG ist diese Funktion nicht verfügbar), die Taste “SLEEP” bei laufendem Gerät drücken; diese Funktion regelt die Betriebskurve des Geräts, um höchstes Wohlbefinden bei niedrigem Geräuschpegel zu gewährleisten;



Einstellung der DISPLAY-Funktion am Innengerät (LED und 2-Zeilen-Display):

Um die Displaybeleuchtung für am Innengerät ein- oder auszuschalten (mit Ausnahme von Kanaleinbaugeräten), wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste “FUNCTION” drücken, bis das Symbol der Funktion (☼) erscheint; nun beginnt das ausgewählte Symbol zu blinken, um darauf hinzuweisen, dass die Funktion ausgewählt wurde;
(2) die Taste “ENTER/CANCEL” erneut drücken, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren;

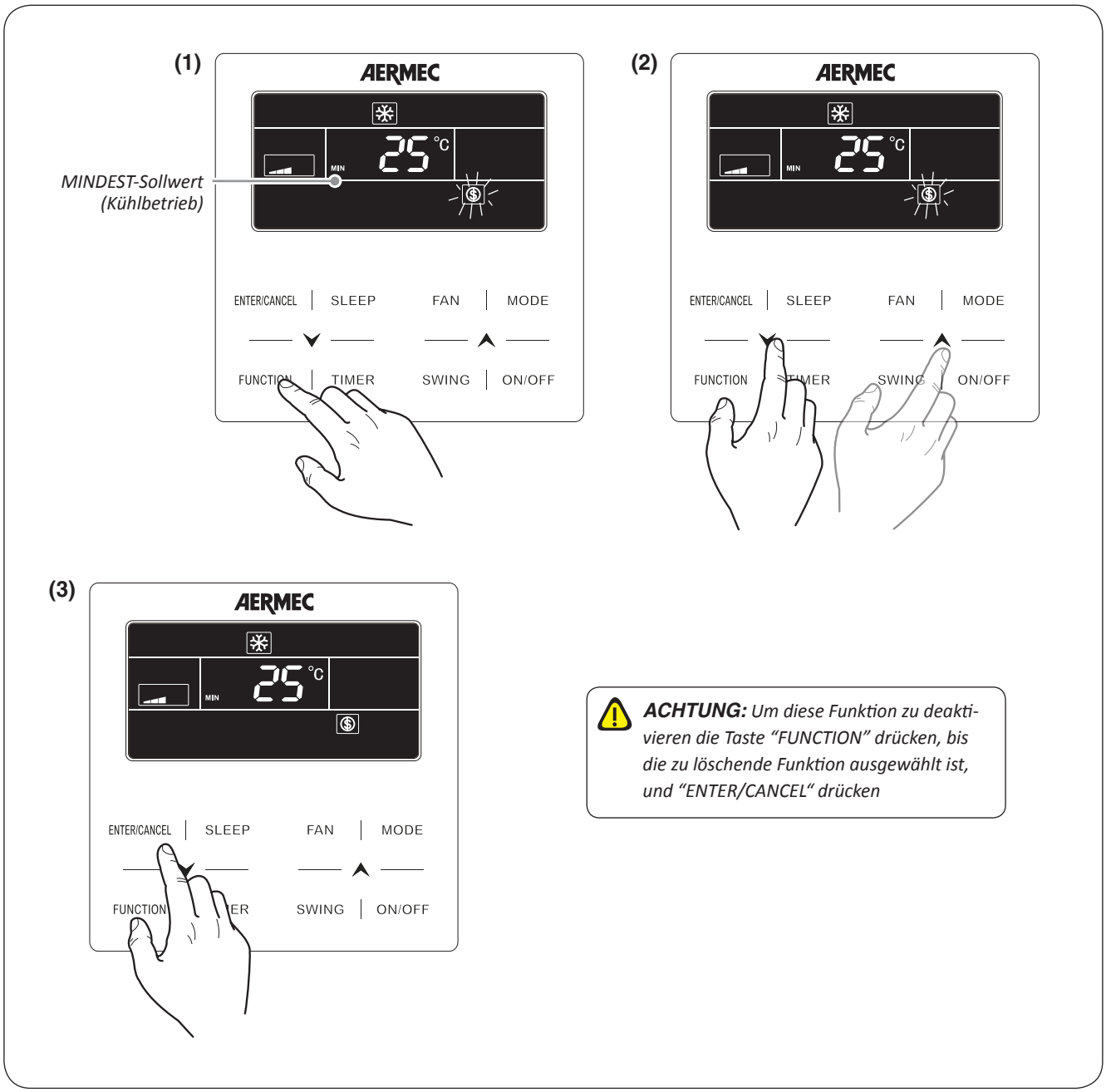


ACHTUNG: *Um diese Funktion zu deaktivieren die Taste “FUNCTION” drücken, bis die zu löschende Funktion ausgewählt ist, und “ENTER/CANCEL“ drücken*

Einstellung der ENERGIEEINSPARUNG-Funktion (am Innengerät):

Dieser Modus ist sowohl im Kühl- als auch im Heizbetrieb verfügbar (im ersten Fall stellt man einen minimalen Sollwert ein bzw. ein maximaler Sollwert im zweiten Fall; diese Werte stellen die Grenzen dar, über denen kein Maschinenbetrieb möglich ist); um diese Funktion bei laufendem Gerät einzustellen, wie folgt vorgehen:

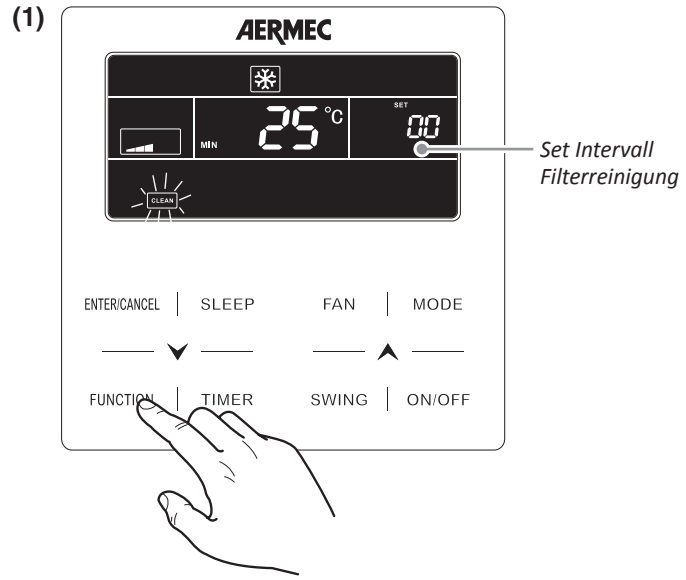
(1) Die Taste “FUNCTION” drücken, bis das Symbol zur Energieeinsparung (💲) erscheint; nun beginnt das ausgewählte Symbol zu blinken; falls die Energieeinsparung im Kühlbetrieb eingestellt wird, erscheint die Aufschrift “MIN”, während “MAX” angezeigt wird, wenn man einen Wert im Heizbetrieb anpasst;
(2) die Taste (⮟) oder (⮝) drücken, um einen Höchst- oder Mindestwert einzustellen (je nach aktivierter Betriebsart), welcher als Grenze für die Einstellung des Betriebssolwerts verwendet wird;
(3) die Taste “ENTER/CANCEL” erneut drücken, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren;

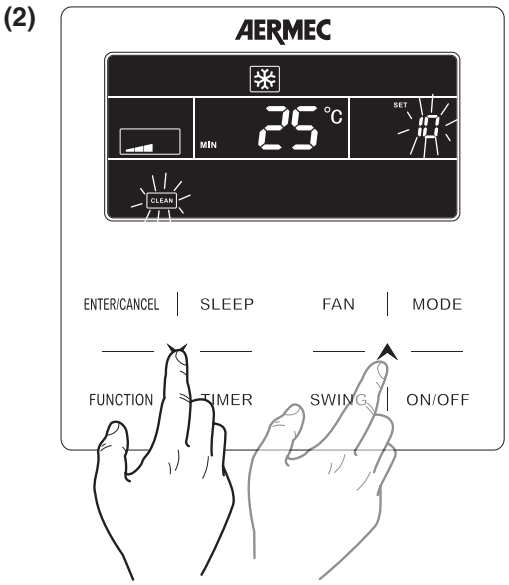


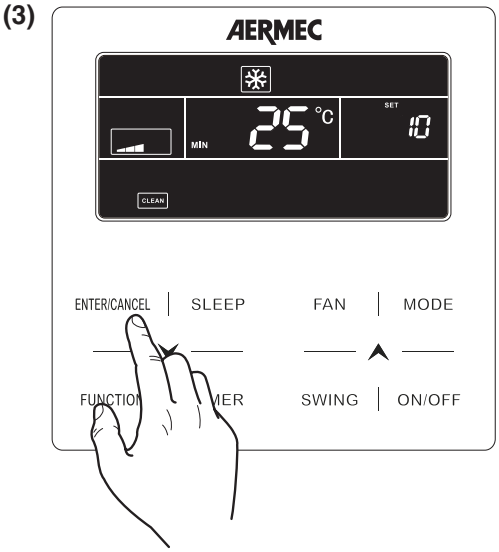
Einstellung des FILTERREINIGUNG-Alarms des Innengeräts:

Mit dieser Funktion können die Betriebsstunden festgelegt werden, nach denen das Gerät mit einer Meldung an den anstehenden Ausbau und an die Reinigung des Luftfilters erinnert (der Ausbau- und Reinigungsvorgang des Filters ist in der Installationsanleitung des Innengeräts beschrieben); um diese Funktion bei laufendem Gerät einzustellen, wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste "FUNCTION" drücken, bis das Symbol zur Filterreinigung (CLEAN) erscheint; nun beginnt das ausgewählte Symbol zu blinken; außerdem erscheint die Aufschrift "set" mit dem aktuellen Wert der Funktion;
(2) Die Taste (⮟) oder (⮝) drücken, um einen entsprechenden Wert für die gewünschte Stufe einzustellen (die Anzahl der Stunden, die jeder einzelnen Stufe entspricht, ist in der Tabelle in den Schemen am Ende dieser Seite aufgelistet);
(3) die Taste "ENTER/CANCEL" erneut drücken, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren;







ACHTUNG: Um auf die Filterreinigung aufmerksam zu machen, zeigt das System das Symbol CLEAN im Display an

Um die Meldung zurückzusetzen (und die Stundenzählung erneut zu starten), die Taste "FUNCTION" drücken, bis die Funktion CLEAN ausgewählt ist, dabei wie zuvor im Punkt (1) beschrieben vorgehen, und die Taste "ENTER/CANCEL" drücken

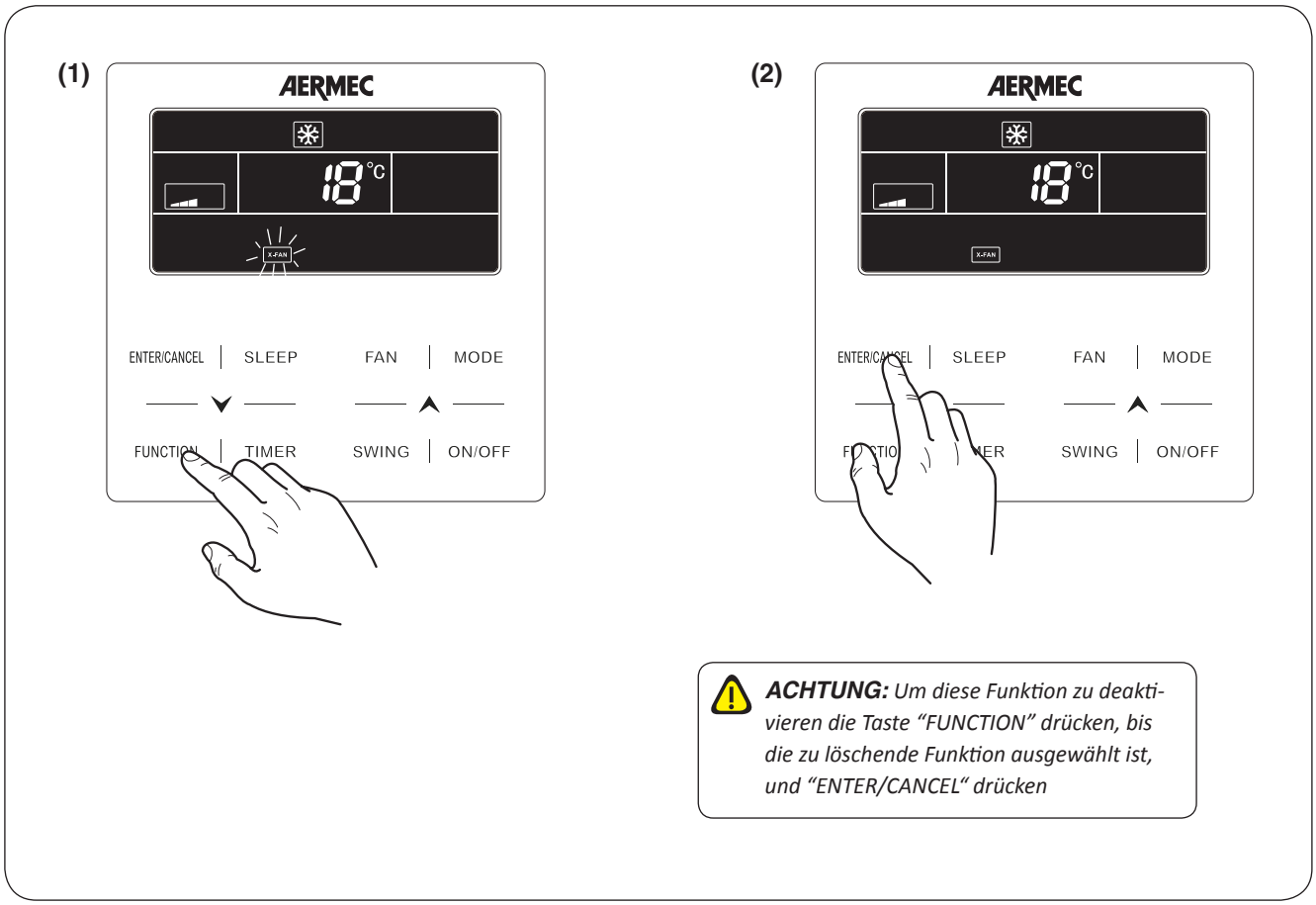
Langes Intervall		Mittleres Intervall		Kurzes Intervall	
SET	**Stunden**	**SET**	**Stunden**	**SET**	**Stunden**
10	5500	**20**	1400	**30**	100
11	6000	**21**	1800	**31**	200
12	6500	**22**	2200	**32**	300
13	7000	**23**	2600	**33**	400
14	7500	**24**	3000	**34**	500
15	8000	**25**	3400	**35**	600
16	8500	**26**	3800	**36**	700
17	9000	**27**	4200	**37**	800
18	9500	**28**	4600	**38**	900
19	10000	**29**	5000	**39**	1000

HINWEIS: Stellt man den Wert 00 ein (Voreinstellung), wird die Funktion deaktiviert.

Einstellung der X-FAN-Funktion am Innengerät:

Diese Funktion ermöglicht das Trocknen des Wärmetauschers (nur im Kühl- oder Entfeuchtungsbetrieb), falls das Gerät vor Erreichen des gewünschten Sollwerts ausgeschaltet wird, um die Bildung von Schimmel oder Bakterien am Wärmetauscher zu verhindern; um diese Funktion Ein- oder Auszuschalten, wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste “FUNCTION” drücken, bis das Symbol dieser Funktion (X-FAN) erscheint; nun beginnt das ausgewählte Symbol zu blinken, um darauf hinzuweisen, dass die Funktion ausgewählt wurde;
(2) die Taste “ENTER/CANCEL” erneut drücken, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren;

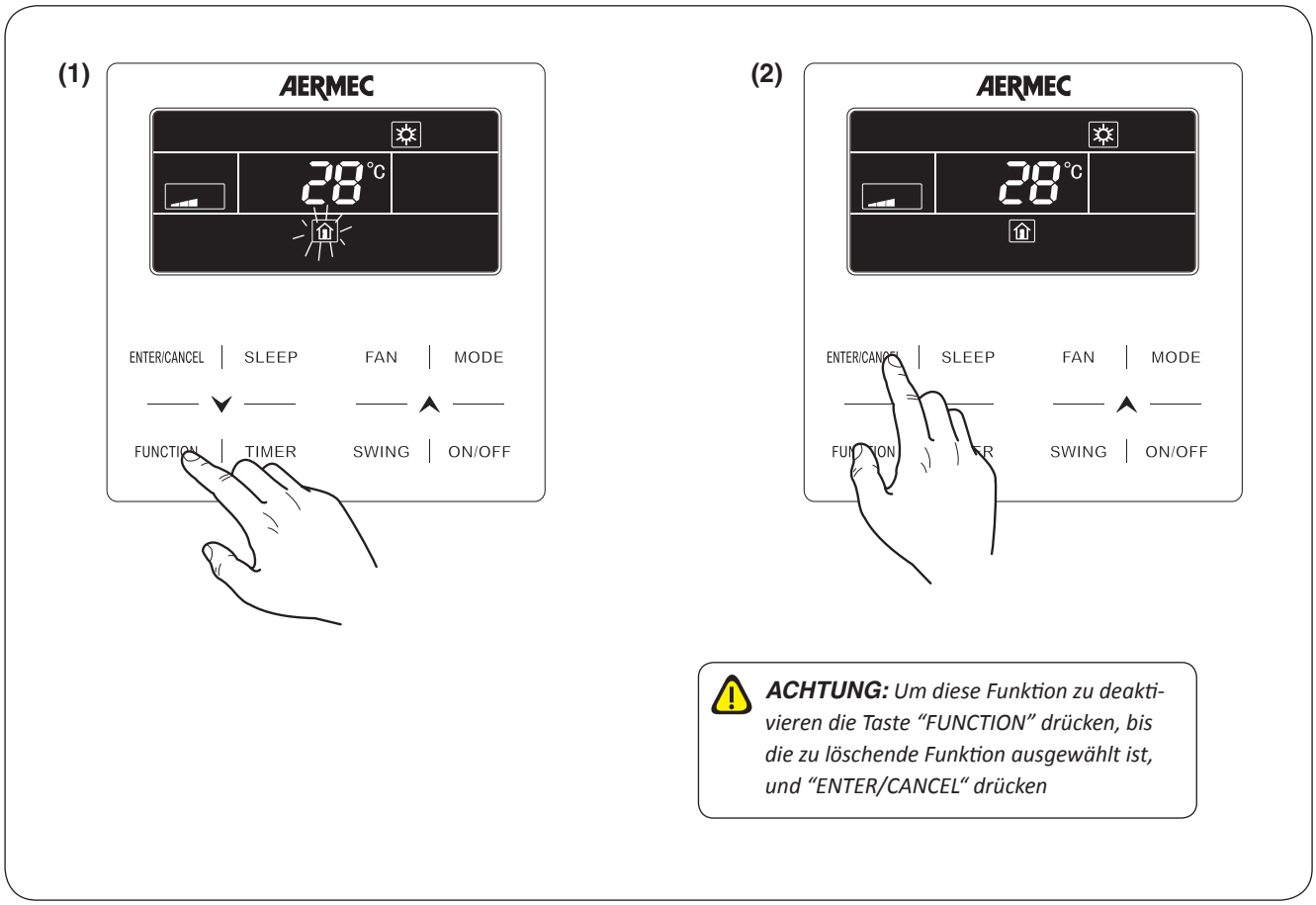


ACHTUNG: *Um diese Funktion zu deaktivieren die Taste “FUNCTION” drücken, bis die zu löschende Funktion ausgewählt ist, und “ENTER/CANCEL“ drücken*

Einstellung der FROSTSCHUTZ-Funktion am Innengerät:

Diese Funktion sorgt dafür, dass eine Mindestraumtemperatur beibehaltet wird (nur im Heizbetrieb); nach der Einstellung aktiviert sich die Funktion automatisch, sobald die Raumtemperatur 6°C, unterschreitet, um sich über 10°C wieder zu deaktivieren; um diese Funktion Ein- oder Auszuschalten, wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste “FUNCTION” drücken, bis das Symbol der Funktion (⌂) erscheint; nun beginnt das ausgewählte Symbol zu blinken, um darauf hinzuweisen, dass die Funktion ausgewählt wurde;
(2) die Taste “ENTER/CANCEL” erneut drücken, um die ausgewählte Funktion zu aktivieren;

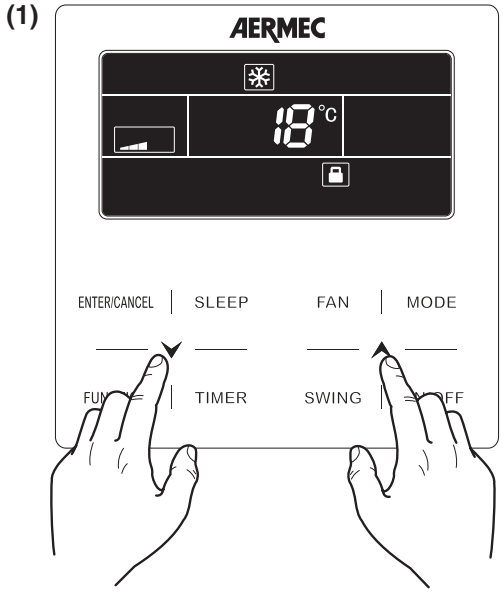


ACHTUNG: *Um diese Funktion zu deaktivieren die Taste “FUNCTION” drücken, bis die zu löschende Funktion ausgewählt ist, und “ENTER/CANCEL“ drücken*

Einstellung der TASTENSPERRE an der verdrahteten Bedientafel:

Mit dieser Funktion können die Tasten der verdrahteten Bedientafel gesperrt werden, die am Gerät angeschlossen ist; um diese Funktion Ein- oder Auszuschalten, wie folgt vorgehen:

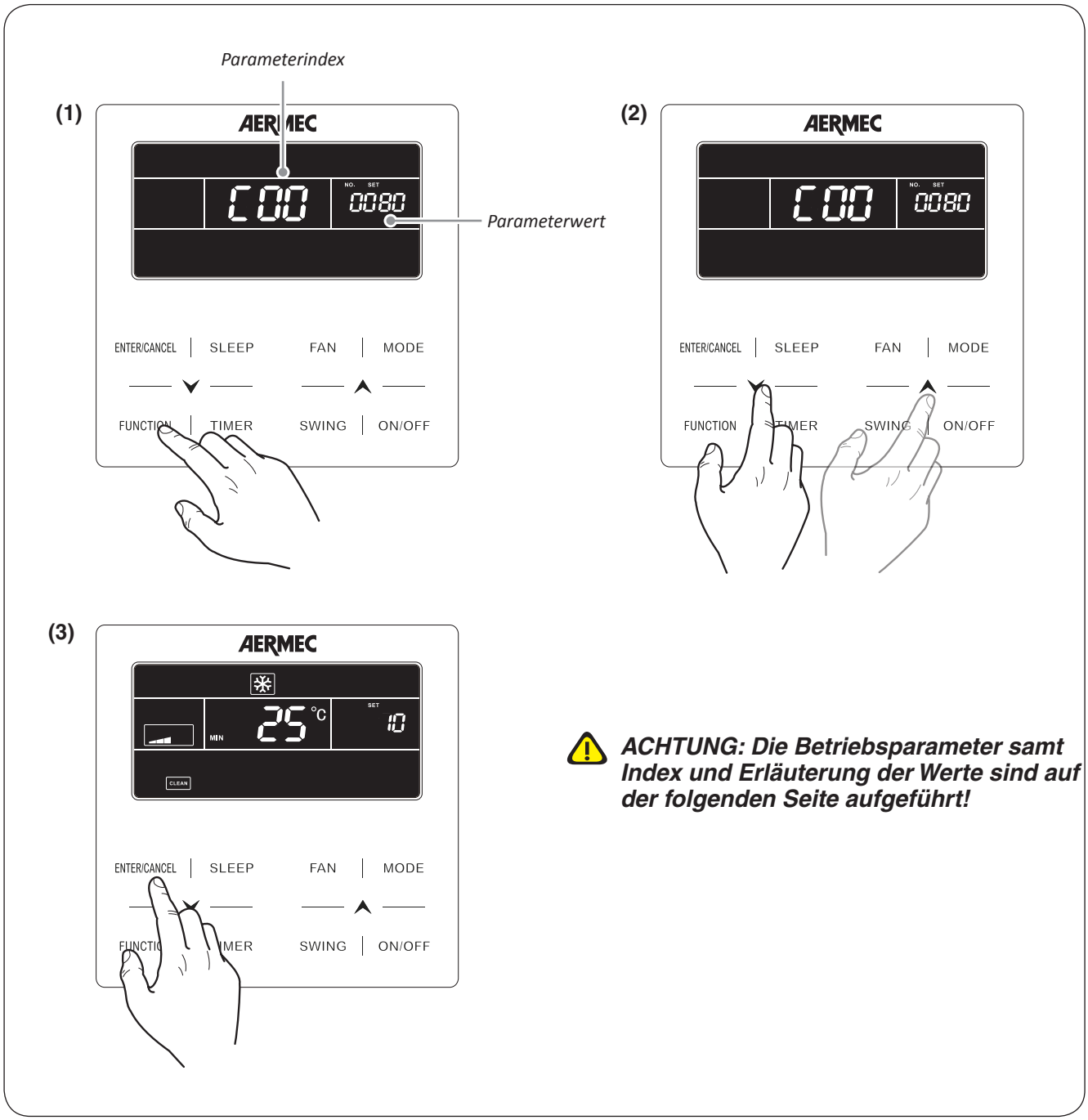
(1) Die Tasten (⮟) und (⮝) gleichzeitig mindestens 5 Sekunden lang drücken; anschließend erscheint das Symbol (🔒) zur erfolgten Aktivierung der Tastensperre; drückt man die beiden Tasten erneut (für weitere 5 Sekunden), wird das Gerät entriegelt und das Symbol (🔒) verschwindet;



Anzeige der BETRIEBSPARAMETER des Innengeräts:

Mit dieser Funktion kann eine Reihe von Betriebsparametern angezeigt werden (jeder Code ist vom Buchstaben “C” gekennzeichnet); dieses Menü dient nur der Anzeige der Parameter, Änderungen können nicht vorgenommen werden; um die Betriebsparameter auszulesen, wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste “FUNCTION” mindestens 5 Sekunden lang drücken, danach wird die Information zum derzeit angezeigten Betriebsparameter anstelle der Solltemperatur angezeigt (zwischen C00 und C20; die nachstehende Tabelle enthält nähere Angaben zur Reihenfolge der Betriebsparameter und zu den angezeigten Informationen);
(2) die Taste (⮟) oder (⮝) drücken, um die Betriebsparameter zu durchlaufen;
(3) die Taste “ENTER/CANCEL” erneut drücken, um die Ansicht der Betriebsparameter zu verlassen;

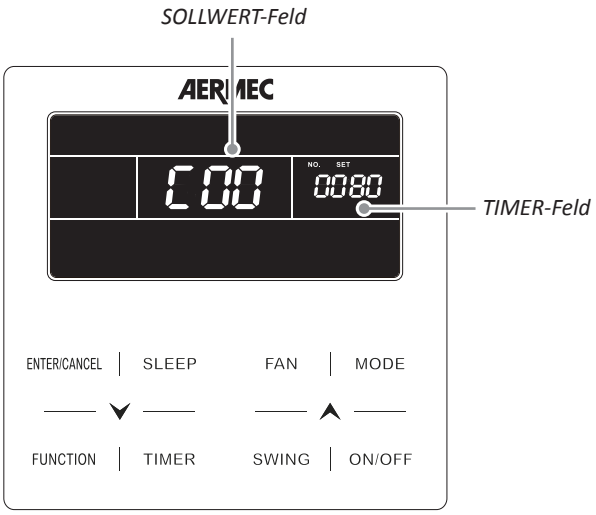


ACHTUNG: Die Betriebsparameter samt Index und Erläuterung der Werte sind auf der folgenden Seite aufgeführt!

Liste der Betriebsparameter (Nurlesedaten):

Parameterindex	Funktion	Beschreibung des Betriebsparameters
C00	Projektnummer Innengerät	Dieser Parameter gibt die Projektnummer des Innengeräts an, mit dem die verdrahtete Bedientafel verbunden ist (wenn Letztere mit mehreren Geräten verbunden ist, wird die niedrigere Projektnummer angezeigt). Die Projektnummer wird automatisch vom System zugewiesen, um die einzelnen Innengeräte eindeutig zu identifizieren (Selbstadressierungsfunktion); die Nummer ist wesentlich, um das Gerät in der Software zur Systemüberwachung zu identifizieren (weitere Informationen zur Überwachungssoftware der Anlage sind auf der Website www.aermec.com verfügbar)
C01	Überwachung der Systemfehler	Dieser Parameter gestattet, sämtliche Projektnummern (d.h. alle Geräte des Systems) zu durchlaufen, um eventuelle Fehler ausfindig zu machen; um die Geräteliste zu durchlaufen, wie folgt vorgehen: (1) Den Betriebsparameter "C01" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um die Liste der Innengeräte zu öffnen (nach Öffnen der Liste erscheinen eventuelle Fehlercodes im Sollwertfeld, während die Projektnummer des betreffenden Innengeräts im Timerfeld angezeigt wird; falls es sich beim derzeit angezeigten Innengerät um den Anlagenmaster handelt, erscheint das Symbol "MASTER"); (3) Die Pfeiltasten drücken, um die Innengeräte zu durchlaufen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren **ACHTUNG:** Wenn bei einem oder mehreren Innengeräten ein Fehler mit der Zuweisung der Projektnummer aufgetreten ist, wird der Fehlercode C5 anstelle der Nummer angezeigt (auch im Timerfeld); in diesem Fall muss das System neu initialisiert werden (den örtlichen Kundendienst für weitere Angaben zur Systeminitialisierung kontaktieren)
C03	Gesamtzahl der Innengeräte des Systems	Dieser Parameter (im Timerfeld) bezieht sich auf die Gesamtzahl der Innengeräte, die am System angeschlossen sind
C06	Zeigt die Betriebspriorität der Innengeräte an	Dieser Parameter liefert Informationen zur Priorität, die den einzelnen Innengeräten zugewiesen wurde; die Priorität betrifft jene Geräte, welche betrieben werden, falls das System einen Spannungsabfall erfasst, wobei Innengeräte mit höherer Priorität gegenüber den anderen Geräten ausgewählt werden können (in diesem Parameter beträgt eine solche Priorität 01, während die Standardpriorität 00 beträgt); um die Prioritäten zu durchlaufen, die den einzelnen Geräten zugewiesen ist, wie folgt vorgehen: (1) Den Betriebsparameter "C06" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um die Liste der Innengeräte zu öffnen (nach Öffnen der Liste erscheint die Projektnummer des betreffenden Geräts im Sollwertfeld, während die Angabe zur Priorität im Timerfeld angezeigt wird; falls es sich beim derzeit angezeigten Innengerät um den Anlagenmaster handelt, erscheint das Symbol "MASTER"); (3) Die Pfeiltasten drücken, um die Innengeräte zu durchlaufen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
C07	Zeigt die Raumtemperatur an	Dieser Parameter zeigt die von den einzelnen Innengeräten erfasste Raumtemperatur an (in Abhängigkeit von den jeweiligen Einstellungen der einzelnen Geräte); zur Anzeige der Raumtemperaturen wie folgt vorgehen: (1) Den Betriebsparameter "C07" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um die Liste der Innengeräte zu öffnen (nach Öffnen der Liste erscheint die Projektnummer des betreffenden Geräts im Sollwertfeld, während die Raumtemperatur des Geräts im Timerfeld angezeigt wird; falls es sich beim derzeit angezeigten Innengerät um den Anlagenmaster handelt, erscheint das Symbol "MASTER"); (3) Die Pfeiltasten drücken, um die Innengeräte zu durchlaufen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
C08	Zeigt die derzeitige Einstellung des Alarms für die Filterreinigung an	Dieser Parameter (im Timerfeld) zeigt die Anzahl der Tage an, nach denen die Meldung zum Ausbau und zur Reinigung des Luftfilters erscheint, wobei man sich auf das an der verdrahteten Bedientafel angeschlossene Innengerät bezieht

C09	Zeigt die Adresse der verdrahteten Bedientafel an	Dieser Parameter (im Timerfeld) zeigt die Adresse an, die der verdrahteten Bedientafel zugewiesen ist (diese Adresse ist besonders dann wichtig, wenn zwei unterschiedliche verdrahtete Bedientafeln zur Verwaltung eines oder mehreren Geräten eingesetzt wird, weil die beiden Tafeln unterschiedliche Adressen besitzen müssen)
C11	Anzahl der Geräte der Gruppe	Dieser Parameter (im Timerfeld) bezieht sich auf die Anzahl der Geräte einer eventuellen Gruppe, die mit der verdrahteten Bedientafel verbunden ist
C12	Zeigt die Außentemperatur an	Dieser Parameter (im Timerfeld) zeigt den Temperaturwert der Frischluft an
C18	Zeigt alle Projektnummern gleichzeitig an	Mit diesem Parameter können alle Projektnummern (d.h. alle Geräte des Systems) durchlaufen werden, die mit der Gerätenummer verknüpft sind (im Gegensatz zur Gesamtzahl der Innengeräte des Systems); um die Geräteliste zu durchlaufen, wie folgt vorgehen: (1) Den Betriebsparameter "C18" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um die Liste der Innengeräte zu öffnen (nach Öffnen der Liste erscheint die Nummer des Geräts im Sollwertfeld, während die Projektnummer des betreffenden Geräts im Timerfeld angezeigt wird; falls es sich beim derzeit angezeigten Innengerät um den Anlagenmaster handelt, erscheint das Symbol "MASTER"); (3) Die Pfeiltasten drücken, um die Innengeräte zu durchlaufen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren **ACHTUNG**: • Nach Öffnen der Ansicht des Parameters C18 zeigen alle verdrahteten Bedientafeln der Innengeräte die jeweilige Projektnummer an (im Timerfeld); die Nummer wird angezeigt, bis man diese Funktion verlässt; • Man weist darauf hin, dass dieser Parameter nicht über eine verdrahtete Slave-Bedientafel geöffnet werden kann (Installation, in der zwei verdrahtete Bedientafeln mit demselben Innengerät verbunden sind); • Außerdem wird diese Funktion verlassen, wenn die Taste "ON/OFF" auf einer beliebigen verdrahteten Bedientafel gedrückt wird; • Falls man während der Anzeige des Parameters C18 länger als 20 Sekunden keine Taste betätigt, wird die Funktion automatisch verlassen
C20	Reservierter Parameter	



Aktivierung des Bearbeitungsmenüs der BETRIEBSPARAMETER des Innengeräts:

ACHTUNG: Eine versehentliche Änderung dieser Parameter könnte Fehlfunktionen oder den Stillstand der ganzen Anlage verursachen; die Einstellung oder Anpassung dieser Parameter darf ausschließlich vom technischen Kundendienst oder von Personal mit den benötigten Fachkenntnissen vorgenommen werden.

Diese Funktion gestattet die Anpassung einer Reihe von Betriebsparametern (jeder Code ist durch den Buchstaben “P” gekennzeichnet); zur Anpassung dieser Betriebsparameter wie folgt vorgehen:

(1) Die Taste “FUNCTION” mindestens 5 Sekunden lang drücken, danach wird die Information zum derzeit angezeigten Betriebsparameter anstelle der Solltemperatur angezeigt (zwischen C00 und C20; die nachstehende Tabelle enthält nähere Angaben zur Reihenfolge der Betriebsparameter und zu den angezeigten Informationen);
(1 die Taste “FUNCTION” erneut mindestens 5 Sekunden lang drücken, danach erscheint der erste anpassbare Parameter mit der Bezeichnung P00 anstelle des Parameters C00 (Reihenfolge von P00 bis P54); die nachstehende Tabelle enthält nähere Angaben zur Reihenfolge der Betriebsparameter und zu den angezeigten Informationen);
(2) die Taste (⮟) oder (⮝) drücken, um die Betriebsparameter zu durchlaufen;
(3) die Taste “ENTER/CANCEL” erneut drücken, um die Ansicht der Betriebsparameter zu verlassen;

Liste der Betriebsparameter (Nurlesedaten):

Parameterindex	Funktion	Standard	Bereich	Beschreibung des Betriebsparameters
P 10	MASTER-Gerät des Systems festlegen	00	00: SLAVE-Gerät 01: MASTER-Gerät	Dieser Parameter ermöglicht, einem Innengerät die Master-Rolle im System zuzuweisen; diese Systeme MÜSSEN UNBEDINGT mit einem Master-Gerät ausgestattet sein, weshalb einem der Innengeräte die Master-Rolle zugewiesen werden muss; das Master-Gerät ist das Bezugsgerät zur Lösung von Konflikten zwischen den Betriebsarten, daher betrifft eine Änderung der Betriebsart des Masters das ganze System; den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter “P10” auswählen; (2) Die Taste “MODE” drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste “ENTER/CANCEL” drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren **ACHTUNG:** • Nachdem ein Master festgelegt wurde, zeigt die jeweilige verdrahtete Bedientafel den Master-Status mit einem entsprechenden Symbol an; • Wenn man nach Festlegung eines Master-Geräts die Master-Rolle einem anderen Innengerät zuweist, ändert sich der Master-Status und das System wird über das neue Bezugsgerät informiert
P 11	Aktivierung der Infrarot-Fernbedienungen	01	00: NICHT aktiviert 01: aktiviert	Mit diesem Parameter können die Infrarot-Fernbedienungen (sofern vorgesehen) im System aktiviert bzw. deaktiviert werden; dieser Parameter kann NUR über die Bedientafel des Master-Innengeräts angepasst werden; den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter “P11” auswählen; (2) Die Taste “MODE” drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste “ENTER/CANCEL” drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P 13	Adresse der verdrahteten Bedientafel einstellen	01	01: MASTER-Bedientafel 02: SLAVE-Bedientafel	Mit diesem Parameter kann die Adresse festgelegt werden, die der verdrahteten Bedientafel zugewiesen wird; der Parameter wird verwendet, um den Bedientafeln unterschiedliche Adressen zuzuweisen, wenn sie mit derselben Maschine bzw. Gruppe verbunden sind; den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter “P13” auswählen; (2) Die Taste “MODE” drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste “ENTER/CANCEL” drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren

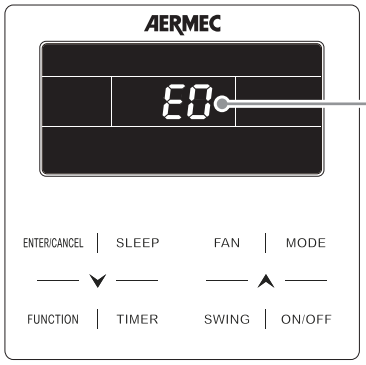
P 14	Anzahl der Geräte in der Gruppe festlegen	01	00: Test deaktiviert 01-16: Gruppe mit ... Geräten	Dieser Parameter führt einen Test an der Gruppe aus (falls eine Gruppe erstellt wurde), wobei die Anzahl der teilnehmenden Innengeräte genau angegeben wird. Der Test prüft, ob die im Parameter eingegebene Anzahl mit der Anzahl der Geräte übereinstimmt, die vom System in der Gruppe ermittelt wurde; wenn diese Funktion deaktiviert wird (Wert 00) und falls die verdrahtete Bedientafel eine Gruppe verwaltet, wird bei Fehlfunktion eines Geräts der Gruppe keine Alarmmeldung angezeigt; den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P14" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P 16	Einstellen der Maßeinheit	00	00: °C 01: °F	Dieser Parameter legt die bei der Temperaturdarstellung verwendete Maßeinheit fest; den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P16" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P30	Reservierter Parameter	05	---	---
P31	Nicht verwendeter Parameter	---	---	---
P33	Art der Uhr ändern	00	00: Countdown 01: Uhr	Mit diesem Parameter kann man die Art der Uhr auswählen, die vom System verwendet wird; die folgenden Modi sind möglich: • COUNTDOWN: Verwaltung zeitgesteuerter Vorgänge nach Ablauf einer bestimmten Stundenfrist (weitere Angaben zu diesem Modus sind auf S. 15 dieser Anleitung zu finden); • STANDARDUHR: Verwaltung zeitgesteuerter Vorgänge unter Verwendung der Systemuhr (welche vom Benutzer eingestellt werden muss, weitere Angaben dazu sind auf S. 16 dieser Anleitung zu finden); den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P33" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P34	Wiederholfunktion der stündlichen Einstellungen anpassen	00	00: Wiederholfunktion deaktiviert 01: Wiederholfunktion aktiviert	Dieser Parameter gestattet die Anpassung (nur wenn der Parameter P33 auf 01 eingestellt wurde) der Wiederholfunktion der stündlichen Einstellungen; falls die Wiederholfunktion deaktiviert wurde, werden die stündlichen Einstellungen ein einziges Mal ausgeführt und müssen täglich neu eingestellt werden; den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P34" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P37	Einstellung des Sollwerts im Kühlbetrieb für den AUTO-Modus	25°C (77°F)	17°C~30°C (63°F~86°F)	Mit diesem Parameter lässt sich ein Sollwert im Kühlbetrieb für den AUTO-Modus einstellen (der Auto-Modus ist nur für das Master-Gerät verfügbar); den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P37" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren

P38	Einstellung des Sollwerts im Heizbetrieb für den AUTO-Modus	20° C (68°F)	16°C~29°C (61°F~84°F)	Mit diesem Parameter lässt sich ein Sollwert im Heizbetrieb für den AUTO-Modus einstellen (der Auto-Modus ist nur für das Master-Gerät verfügbar); den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P38" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P43	Einstellung der Priorität des Innengeräts	00	00: Normale Priorität 01: Hohe Priorität	Dieser Parameter gestattet die Auswahl der Priorität, die dem an der verdrahteten Bedientafel angeschlossenen Innengerät zugewiesen wird; dadurch haben Innengeräte mit hoher Priorität Vorrang vor Geräten mit normaler Priorität, falls das Gerät einen Spannungsabfall erfasst; den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P43" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P46	Aktivierung des Alarms für die Filterreinigung	00	00: Alarm für die Filterreinigung deaktiviert 01: Alarm für die Filterreinigung aktiviert	Mit diesem Parameter lässt sich der Alarm zur Filterreinigung aktivieren bzw. deaktivieren (die Einstellung des Alarms erfolgt über die entsprechende Funktion, die auf S. 25 dieser Anleitung beschrieben ist); den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P46" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P49	Einstellung der Standardöffnung der Luftauslasslamellen	01	01: 25°-Öffnung 02: 30°-Öffnung 03: 35°-Öffnung	Mit diesem Parameter lässt sich die Standardöffnung (d.h. die Position der Luftauslasslamellen nach Einschalten des Geräts im Heiz- oder Kühlbetrieb) an den Innengeräten mit motorbetriebenen Luftauslasslamellen festlegen (Kanaleinbaugeräte ausgeschlossen); den Parameter wie folgt ändern: (1) Den Betriebsparameter "P49" auswählen; (2) Die Taste "MODE" drücken, um den Bearbeitungsmodus des Parameters zu öffnen; (3) Den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten einstellen; (4) Die Taste "ENTER/CANCEL" drücken, um zur Liste der Betriebsparameter zurückzukehren
P50	Reservierter Parameter	18°C	---	---
P51	Reservierter Parameter	22°C	---	---
P54	Reservierter Parameter	00	---	---

Anzeige der Betriebsfehler oder der Systemnachrichten:

An den Geräten werden einzelne Alarme, Betriebsfehler oder Systemmeldungen über einen entsprechenden Code im Display der verdrahteten Bedientafel angezeigt (sofern vorgesehen, erfolgt die Anzeige auch auf dem Display des Innengeräts); im Folgenden sind die Alarmcodes und die entsprechenden Ursachen aufgelistet.

ACHTUNG: Bei einem Alarm das Gerät ausschalten und den technischen Kundendienst vor jeglichem Eingriff am Gerät kontaktieren.



Code für laufender Alarm (sind mehrere Alarme gleichzeitig vorhanden, werden die Codes abwechselnd angezeigt)

Code	Art Meldung	Beschreibung
E0	Außeneinheit	Fehler Außengerät
E1	Außeneinheit	Hochdruckalarm
E2	Außeneinheit	Alarm niedrige Temperatur (druckseitig)
E3	Außeneinheit	Niederdruckalarm
E4	Außeneinheit	Übermäßige Temperatur auf der Druckseite des Verdichters
EC	Außeneinheit	Temperaturalarm auf der Druckseite des Verdichters 1
EL	Außeneinheit	Temperaturalarm auf der Druckseite des Verdichters 2
EE	Außeneinheit	Temperaturalarm auf der Druckseite des Verdichters 3
EF	Außeneinheit	Temperaturalarm auf der Druckseite des Verdichters 4
EJ	Außeneinheit	Temperaturalarm auf der Druckseite des Verdichters 5
EP	Außeneinheit	Temperaturalarm auf der Druckseite des Verdichters 6
F0	Außeneinheit	Funktionsstörung der Platine des Außengeräts
F1	Außeneinheit	Alarm Hochdrucksensor
F3	Außeneinheit	Alarm Niederdrucksensor
F5	Außeneinheit	Alarm Temperatursensor auf der Druckseite des Verdichters 1
F6	Außeneinheit	Alarm Temperatursensor auf der Druckseite des Verdichters 2

Code	Art Meldung	Beschreibung
F7	Außeneinheit	Alarm Temperatursensor auf der Druckseite des Verdichters 3
F8	Außeneinheit	Alarm Temperatursensor auf der Druckseite des Verdichters 4
F9	Außeneinheit	Alarm Temperatursensor auf der Druckseite des Verdichters 5
FA	Außeneinheit	Alarm Temperatursensor auf der Druckseite des Verdichters 6
FH	Außeneinheit	Fehler Stromsensor Verdichter-Versorgung 1
FC	Außeneinheit	Fehler Stromsensor Verdichter-Versorgung 2
FL	Außeneinheit	Fehler Stromsensor Verdichter-Versorgung 3
FE	Außeneinheit	Fehler Stromsensor Verdichter-Versorgung 4
FF	Außeneinheit	Fehler Stromsensor Verdichter-Versorgung 5
FJ	Außeneinheit	Fehler Stromsensor Verdichter-Versorgung 6
FU	Außeneinheit	Fehler Temperatursensor am Verdichter 1
Fb	Außeneinheit	Fehler Temperatursensor am Verdichter 2
J1	Außeneinheit	Überstromschutz am Verdichter 1
J2	Außeneinheit	Überstromschutz am Verdichter 2
J3	Außeneinheit	Überstromschutz am Verdichter 3
J4	Außeneinheit	Überstromschutz am Verdichter 4
J5	Außeneinheit	Überstromschutz am Verdichter 5
J6	Außeneinheit	Überstromschutz am Verdichter 6
J7	Außeneinheit	Schutz 4-Wege-Ventil
J8	Außeneinheit	Überdruckschutz
J9	Außeneinheit	Niederdruckschutz
JA	Außeneinheit	Schutz wegen Fehlerdruck
JC	Außeneinheit	Schutz werden Strömungswächter-Alarm
JL	Außeneinheit	Allgemeiner Druckschutz
b1	Außeneinheit	Fehler Außenlufttemperatursensor
b2	Außeneinheit	Fehler Temperatursensor 1 für Abtauen
b3	Außeneinheit	Fehler Temperatursensor 2 für Abtauen

Code	Art Meldung	Beschreibung
b4	Außeneinheit	Fehler Unterkühlungssensor (Flüssigkeitsaustritt)
b5	Außeneinheit	Fehler Unterkühlungssensor (Gasaustritt)
b6	Außeneinheit	Fehler Sensor am Einlass des Flüssigkeitsabscheiders
b7	Außeneinheit	Fehler Sensor am Auslass des Flüssigkeitsabscheiders
b8	Außeneinheit	Fehler Feuchtigkeitsfühler
b9	Außeneinheit	Fehler Sensor am Wärmetauscherauslass
bA	Außeneinheit	Fehler Ölrücklauf-Temperatursensor
bH	Außeneinheit	Fehler Systemuhr
bC	Außeneinheit	Wärmeschutzschalter (1) Verdichterabdeckung
bL	Außeneinheit	Wärmeschutzschalter (2) Verdichterabdeckung
P0	Außeneinheit	Fehler Steuerplatine des Inverterverdichters
P1	Außeneinheit	Störung Steuerplatine des Inverterverdichters
P2	Außeneinheit	Schutz Versorgungsmodul des Inverterverdichters
P3	Außeneinheit	Schutz Neustart Inverterverdichter
H0	Außeneinheit	Fehler Lüfter-Steuerplatine
H1	Außeneinheit	Störung Lüfter-Steuerplatine
H2	Außeneinheit	Schutz Lüfter-Versorgungsmodul
L0	Innengerät	Fehler Innengerät
L1	Innengerät	Lüfterschutz
L2	Innengerät	Schutz elektrischer Widerstand
L3	Innengerät	Kondensatwanne voll
L4	Innengerät	Fehler Versorgung verdrahtete Bedientafel
L5	Innengerät	Frostschutz
L7	Innengerät	Kein Master des Systems festgelegt
L8	Innengerät	Unzureichende Stromversorgung
L9	Innengerät	Zu viele Geräte in der Gruppe
LA	Innengerät	Fehler Wassertemperatursensor

Code	Art Meldung	Beschreibung
LH	Innengerät	Alarm Luftqualität
LC	Innengerät	Inkompatibilität zwischen Innen- und Außengerät
d1	Innengerät	Fehler Innengerät-Steuerplatine
d3	Innengerät	Fehler Raumluftsensor
d4	Innengerät	Fehler Temperatursensor am Wärmetauschereinlass
d6	Innengerät	Fehler Temperatursensor am Wärmetauscherauslass
d7	Innengerät	Fehler Feuchtigkeitssensor
d8	Innengerät	Fehler Wassertemperatursensor
d9	Innengerät	Fehlerhafte Position Jumper Cap
dA	Innengerät	Fehler Innengerät-Adressierung
dH	Innengerät	Verbindungsfehler zwischen verdrahtete Bedientafel und Innengerät-Steuerplatine
dC	Innengerät	Fehlerhafte Einstellung Dip Switch zur Baugrößenauswahl
dL	Innengerät	Fehler Raumluftsensor
dE	Innengerät	Fehler Kohlendioxidsensor
db	Innengerät	Debug-Modus aktiv
A0	Statuscodes	Gerät in Warteposition wegen Debug-Modus
A1	Statuscodes	Kontrollvorgang der Verdichter-Betriebsparameter im Gang
A2	Statuscodes	Warnung unzureichendes Kühlgas (Nachfüllen erforderlich)
A3	Statuscodes	Abtauzyklus im Gang
A5	Statuscodes	Gerät im Testmodus
A8	Statuscodes	Pump-down-Modus aktiv
AJ	Statuscodes	Warnung zur Reinigung des Innengerät-Luftfilters
AU	Statuscodes	Notabschaltung des Systems (über Fernsystem)
Ab	Statuscodes	Notabschaltung des Systems
Ad	Statuscodes	Geschützter Betrieb
U2	Debug-Codes	Fehlerhafte Einstellung Jumper Cap am Außengerät (Kapazitäts-Wahlschalter)
U3	Debug-Codes	Schutz an der Phasenfolge der Stromversorgung des Systems

Code	Art Meldung	Beschreibung
U4	Debug-Codes	Schutz wegen unzureichendem Kältemittel
U5	Debug-Codes	Fehler der Adresse der Verdichter-Steuerplatine
U6	Debug-Codes	Alarm Fehlfunktion elektronisches Expansionsventil
U8	Debug-Codes	Störung am Kältekreis des Innengeräts
U9	Debug-Codes	Störung am Kältekreis des Außengeräts
UC	Debug-Codes	Master-Gerät erfolgreich eingerichtet
UE	Debug-Codes	Unzureichende Gaszugabe
UL	Debug-Codes	Notbetrieb (fehlerhafte Einstellung der Dip Switch des Verdichters)
C0	Debug-Codes	Kommunikationsfehler (allgemein)
C2	Debug-Codes	Kommunikationsfehler (zwischen Master und Verdichter-Steuerplatine)
C3	Debug-Codes	Kommunikationsfehler (zwischen Master und Lüfter-Steuerplatine)
C4	Debug-Codes	Falsche Kältegasmenge
C5	Debug-Codes	Fehler automatische Adressierung
C6	Debug-Codes	Fehler bei der Adresszuweisung des Außengeräts
CH	Debug-Codes	Fehler Leistungsabgabe (übermäßige Leistung)
CL	Debug-Codes	Fehler Leistungsabgabe (unzureichende Leistung)
CF	Debug-Codes	Fehler Master (mehr als ein Master zugewiesen)
CJ	Debug-Codes	Allgemeiner Fehler Adresszuweisung
CP	Debug-Codes	Fehler Master (mehr als ein Master für verdrahtete Bedientafeln zugewiesen)
CU	Debug-Codes	Kommunikationsfehler (zwischen Innengerät und externem Empfänger)
Cb	Debug-Codes	Fehler Zuweisung IP-Adresse

I dati tecnici riportati nella presente documentazione non sono impegnativi.
AERMEC S.p.A. si riserva la facoltà di apportare in qualsiasi momento tutte le modifiche ritenute necessarie per il miglioramento del prodotto.

Les données mentionnées dans ce manuel ne constituent aucun engagement de notre part. Aermec S.p.A. se réserve le droit de modifier à tous moments les données considérées nécessaires à l'amelioration du produit.

Technical data shown in this booklet are not binding.
Aermec S.p.A. shall have the right to introduce at any time whatever modifications deemed necessary to the improvement of the product.

Im Sinne des technischen Fortschrittes behält sich Aermec S.p.A. vor, in der Produktion Änderungen und Verbesserungen ohne Ankündigung durchzuführen.

Los datos técnicos indicados en la presente documentación no son vinculantes.
Aermec S.p.A. se reserva el derecho de realizar en cualquier momento las modificaciones que estime necesarias para mejorar el producto.

AERMEC S.p.A.
I-37040 Bevilacqua (VR) - Italia
Via Roma, 996 - Tel. (+39) 0442 633111
Telefax (+39) 0442 93577 - (+39) 0442 93566
www.aermec.com - info@aermec.com